



SENIOREN RATGEBER

und Wegweiser für Angehörige

HÖXTER

Albaxen
Bödexen
Bosseborn
Brenkhausen
Bruchhausen
Fürstenau
Godelheim
Lütmarsen
Lüchtringen
Ovenhausen
Ottbergen
Stahle

DAHEIM

ist, wo man sich
verstanden fühlt!

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln



Volksbank Höxter

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



- Grußwort Seniorensprecher, Bürgermeister S. 4
- Wichtige Telefonnummern S. 7

Mitwirken / Mitmachen

- Stadt Höxter - Dienstleistungsangebote S. 8
- Vorstellung der Seniorengemeinschaft Höxter e.V. S. 9
- Leben in guter Nachbarschaft S. 11

Ortschaften und Aktivitäten

- Albaxen..... S. 13
- Bosseborn, Brenkhausen S. 14
- Bödexen S. 15
- Bruchhausen S. 16
- Fürstenau S. 17
- Godelheim S. 18
- Lüchtringen..... S. 19
- Ovenhausen S. 20
- Ottbergen..... S. 21
- Stahle S. 22
- Netzpartner Boffzen..... S. 58

Altersgerecht wohnen

- Komplettsanierung oder Austausch S. 26

Beratungen und Informationen

- Rente, Schwerbehinderung S. 28
- Patientenverfügung, Pflegeversicherung..... S. 29
- Wohngeld, Vorsorge S. 30

Bildung und Freizeit

- Museen..... S. 34
- Erwachsenenbildung S. 35
- Bibliotheken S. 36
- Seniorentreffpunkte S. 38

Sport / Gesundheit / Bewegung

- Sportgruppen für Senioren S. 40

Hilfen für Ältere und Angehörige

- Kliniken und Krankenhäuser, Tafel, Höxter Tisch e.V. S. 42
- Essen auf Rädern S. 43
- Seniorenbüro, Hausnotruf S. 44
- Senioren- und Pflegeheime, betreutes Wohnen..... S. 45
- Richtlinien Huxori Pass..... S. 46
- Demenz S. 47
- Der paritätische Kreisgruppe Höxter S. 49
- Ehrenamt..... S. 50
- Tipps zum Eigenschutz..... S. 52
- Vorsorge- und Notfallmappe..... S. 54
- Bestattungsvorsorge..... S. 55
- Telefonseelsorge S. 56

Grußwort des Seniorensprechers der Stadt Höxter.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige



Sie halten mit dieser Broschüre den neuen, mittlerweile in fünfter Auflage, aktualisierten Ratgeber in Ihren Händen. Ich möchte Ihnen damit einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote und Informationen zum Thema Alter, Gesundheit und Pflege in unserer Stadt Höxter geben.

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, sang einst Udo Jürgens. Im Liedertext steckt ein großes Körnchen Wahrheit, denn eine Seniorin oder ein Senior zu sein, bedeutet nicht gleich zum alten Eisen zu gehören. Es kommt vielmehr darauf an, dass wir auch im Alter die Möglichkeit haben, unser Leben nach unseren eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten. Dies ist allerdings nur möglich wenn wir alle die Herausforderungen und die Lebensbedingungen in Höxter so gestalten, dass Menschen aller Altersgruppen sich wohl fühlen und am gesellschaftlichem Leben teilhaben können. Ich habe versucht bei der Auswahl unserer Inhalte diese Themen umfassend anzusprechen. So finden Sie viele Informationen und Tipps für den Alltag und auch zur abwechslungsreichen Gestaltung der Freizeit.

Egal, ob im Bereich Sport, Bildung, Pflege und Wohnen gibt es ein breites Spektrum an möglichen Aktivitäten für Senioren auch in unseren Gemeinden. Aufgrund der vielseitigen Angebote in Höxter lässt sich manche Schwierigkeit einfach meistern. Dieser Seniorenratgeber soll eine hilfreiche und vielseitige Informationsquelle im Alter und mit den enthaltenen Adressen und Ansprechpartnern auch eine ganz praktische Unterstützung sein.

Ich als Seniorensprecher und wir als ehrenamtliche Personen in der Seniorengemeinschaft Höxter e.V. möchten uns an dieser Stelle den zahlreichen Veranstaltern, Vereinen, sozialen Diensten sowie Bürgerinnen und Bürgern die hinter diesen Angeboten stehen, herzlich für ihr Engagement danken. Sie alle tragen dazu bei, dem großen Ziel der Lebensqualität im Alter Schritt für Schritt näher zu kommen.

Jeder Mensch kann jetzt schon die schönen Seiten und das Positive des Alters in unserer Stadt Höxter sehen, wenn er möchte.

Liebe Leserinnen und Leser ich wünsche Ihnen dass es Ihnen in Höxter gut geht und Sie sich hier wohl fühlen und hoffe, dass dieser neue Seniorenratgeber Ihnen im Alltag auch wieder praktische Hilfen vermitteln kann.

Ihr

Manfred Jouliet
Seniorensprecher der Stadt Höxter

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Angehörige,



„wichtig ist die Lebensfreude, dann spielt das Alter keine Rolle“, formulierte einst die Schauspielerin Ursula Andress. Ich finde, mit diesem schönen Zitat hat Sie Recht.

Höxter ist eine lebenswerte Stadt mit sehr guter Infrastruktur und einem attraktiven und vielschichtigen Kultur- und Freizeitangebot. Wir werden auch in Zukunft intensiv daran arbeiten, dass Höxter weiter an Attraktivität gewinnt. In unserer Stadt leben etwa 7.200 Menschen, die 65 Jahre oder älter sind. Das sind rund 25 Prozent unserer Gesamtbevölkerung. Diese große Gruppe der Seniorinnen und Senioren mit ihren unterschiedlichsten individuellen Bedürfnissen hat bei diesen Planungen ihren festen Platz.

Nach dem Berufsleben ist meist die Zeit einer Neuorientierung gekommen. Die Seniorenarbeit in Höxter trägt dazu beitragen, dass diese Phase spannend und abwechslungsreich bleibt. Je nach persönlicher Lebenssituation stellen sich individuell verschiedene Fragen, für die der vorliegende Seniorenratgeber Antworten bietet. Und das bereits in der 5. Auflage. Neben wertvollen Anregungen zur Freizeitgestaltung - von Seniorentreffs über Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu ehrenamtlichem Engagement – finden Sie viele Kontaktadressen von Behörden, Verbänden sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen, die sich in der Seniorenarbeit engagieren.

Die vielfältigen Angebote für Seniorinnen und Senioren werden in einem erheblichen Umfang von Menschen geleistet, die ehrenamtlich und damit unentgeltlich tätig sind. Mein besonderer Dank gilt daher allen an diesem Werk Beteiligten, insbesondere den ehrenamtlichen Akteuren der Seniorengemeinschaft Höxter e.V. und dem Seniorensprecher Herrn Manfred Joullet. Ohne deren Engagement ist eine Seniorenarbeit, wie wir sie in unserer Stadt seit vielen Jahren kennen, nicht möglich.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Daniel Hartmann

Höxter, im Juni 2021



Unterstützen ist einfach.



sparkasse-hoexter.de

Wenn Ihr Finanzpartner
die Senioren in der Region
unterstützt.



Sparkasse
Höxter

Wichtige Telefonnummern

Polizei Notruf 110

Rettungsdienst/ Feuerwehr 112

Giftnotruf 0228 19240

Krankentransport 05272 37270

A

Ärztlicher Notdienst (alle) 116 117
Apotheken Notdienst 0800 0022833
Amtsgericht Höxter 05271 979020
Amtstierarzt Dienst 05271 965 7171
Auskunft Inland 11833
Auskunft Ausland 11834
Ambulante Hospiz/
Palliativ Beratung 0800 6646840

B

Behörden:

Stadtverwaltung Höxter 05271 963-0
Bürgerbüro 05271 963 3333
Familienbüro Höxter 05271 963 4508
Polizei Höxter 05271 962-0
Kriminalprävention 05271 962-1353
Kreisverwaltung 05271 965-0

H

Hausnotruf

Arbeiterwohlfahrt 05253 9350210
Anette Rüter 05271 920092
DRK 05271 9321511
Dormann & Steppat 05271 950353
Johanniter 05231 4557-0
Malteser 0800 9966006

K

Krankenhäuser

Asklepios Weserbergland 05271 98-0
Ev. Krankenhaus HOL 05531 705-0
St. Ansgar Höxter 05271 66-0
St. Josef Driburg 05253 985-0
St. Vincenz Brakel 05272 607-0
St. Rochus Steinheim 05233 208-0

N

Notdienst allgemein

Reparatur Notdienst Rollstuhl -
Sauerstoffgeräte 05271 970317
Frauen-Kinderschutz 0171 5430155
Notrufnummer zum Sperren
Kreditkarten, Handykarten 116116
Druckkammerzentren 0800 0004881
Gewalt gegen Frauen 0800 0116016

S

Schuldner- und Insolvenzberatung
Mi 9-13 Uhr ,16-18 Uhr 05271 2204
Seniorenbüro 05271 6923983
Seniorensprecher 0173 5412466

T

Trauer-Bistro Höxter 05271 380101
1.Di im Monat 19-21 Uhr (Dechanei)
Trauergruppe Höxter 05271 37838
14 tägig Mo 18-19:30 Uhr (St. Peter & Paul)

Telefonseelsorge

- evangelisch 0800 1110111
- katholisch 0800 1110222

Stadt Höxter

Dienstleistungsangebote :

Einwohnermeldestelle, Pässe und Ausweise:

An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes, Auskunft aus dem Einwohnermelderegister, Lebens- und Aufenthaltsbescheinigungen, Antrag auf Führungszeugnis/ Gewerbeberechtigungsscheine, Personalausweis, Reisepass und Kinderpässe.

Bürgerservice und
Standesamt
Stadtverwaltung Höxter
Westerbachstraße 45
Tel.: Zentrale
05271 963-0

Bürgerbüro
05271 963 3204

Sozialwesen:

Anträge auf Wohngeld und auf Erstellung allgemeiner Wohnberechtigungsscheine, Verlängerung des Schwerbehindertenausweises, Ermäßigungskarten für öffentliche Einrichtungen.

Abteilung 45
Soziales und Jugend
05271 963 4500

Standesamtswesen.

Lebenspartnerschaftsurkunden, Heiratsurkunden, Sterbeurkunden, Geburtsurkunden, Bestellservice für Personenstandsunterlagen.

05271 963 3200

Anträge.

Ausstellung eines Fischereischeins für Erwachsene und Jugendliche

05271 963 3204

Familienbüro

Behindertenbeirat
Gleichstellungsbeauftragte
Seniorensprecher

05271 963 1011

Das Familienbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für Familien. Eltern, Kinder, Jugendliche, Großeltern und andere Erziehende sind mit ihren Fragen bei uns richtig. Im Familienbüro werden Informationen gesammelt, bereitgehalten und weitergegeben. Es werden Kontakte zu Einrichtungen innerhalb und außerhalb des Stadthauses vermittelt.

Seniorenratgeber 2021

Impressum

Herausgeber: Seniorengemeinschaft Höxter e.V. 5. Auflage 2021

Redaktion und Konzeption: Manfred Jouliet

Druck: druckcenter warburg Inh. Ruben Vornholt

Nachdruck von Wort und Bild – auch auszugsweise- nur mit schriftlicher Genehmigung der Seniorengemeinschaft Höxter e.V.

Die Seniorengemeinschaft Höxter e.V. übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit bzw.



Danke, für die freundliche Unterstützung der Firmen und Institutionen die zur Erstellung dieses Ratgebers beigetragen haben.

Koordinationsstelle

Pro Seniorinnen & Senioren

Senioren-gemeinschaft Höxter e.V.

Auch in Höxter ist der demografische Wandel ein zentrales Thema.

In den nächsten Jahrzehnten nimmt die Zahl der Seniorinnen und Senioren stetig zu, so dass im Jahr 2030 voraussichtlich jeder dritte Mensch über 60 Jahre alt sein wird.

Der Seniorensprecher der Stadt Höxter und die Seniorengemeinschaft Höxter e.V. haben darauf frühzeitig mit der Einrichtung der Koordinationsstelle im **Seniorenbüro** reagiert und bieten Beratung, Fortbildung und Hilfen rund ums Alter an.

Weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung bei der Initiierung von Angeboten und Projekte der Seniorenarbeit und im bürgerschaftlichen Engagement.

Adresse: Westerbachstrasse 45, 37671 Höxter Stadthaus
Tel Nr.: 05271 6923983 Handy Nr.: 0173 5412466

E-Mail : info@sg-hoexter.de Internet: www.sg-hoexter.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Nach Vereinbarung sind auch Nachmittagsstermine möglich!

Wir sind Mitglied bei:

Landesseniorenvertretung Nordrhein – Westfalen	LsV
Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW	LaS
Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros	BaS

1.Vorsitzender



Manfred Jouliet

Schatzmeister



Hans-Ulrich Zayc

Schriftführerin



Martina Handermann



ehrenamtlich

kompetent

vernetzt

Was ist Seniorenarbeit?

Seniorenarbeit ist ein Begriff, der vielfältig interpretiert werden kann. Der Begriff bezieht sich auf die soziale Arbeit, die für ältere Mitglieder der Gesellschaft geleistet wird. Das Ziel der Seniorenarbeit in Höxter ist, ältere Menschen die soziale Einbindung zu sichern oder wiederherzustellen.

Das Bedeutet:

Senioren sollen Teil der Nachbarschaft werden.

Senioren sollen an die Nutzung digitaler Medien herangeführt werden.

Die Wünsche und Anforderungen von **Senioren** müssen stärker in der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Senioren müssen so gut wie möglich vor Vorteilsnahme geschützt werden.

Senioren benötigen Unterstützung und Angebote um Körper und Geist zu beschäftigen!

ROHSEN
SENIOREN- UND PFLEGEHEIME

Dauerpflege • Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Palliativpflege • Beschützter Außenbereich

RohSen Senioren- und Pflegeheime GmbH • Am Wildenkiel 19 • 37603 Holzminden- Neuhaus
Telefon: 0 55 36 / 999 40 • Email: mail@roh-sen.de • www.roh-sen.de

Herzlich willkommen im Solling!

Die Einrichtungen der RohSen Senioren- und Pflegeheime GmbH sind idyllisch am Ortsrand von Neuhaus gelegen. Von Uslar, Dassel, Holzminden und Hörter aus sind sie schnell zu erreichen.

Das Haus Solling mit seinem parkähnlichen Außengelände, der großen Sonnenterrasse und dem lichtdurchfluteten Speiseraum bietet einen wunderschönen Blick über Neuhaus. Um den Rosenhof herum ist ein geschützter Garten der Sinne entstanden. Bewohner mit ausgeprägter Hinlauftendenz können Armbandsender erhalten, die beim Verlassen des Grundstücks durch die Gartentore ein Signal an die Schwesternruf- und Telefonanlage senden. Somit können die Mitarbeiter unverzüglich reagieren und den Bewohner beobachten, ihn wieder zurück geleiten oder einen begleiteten Spaziergang anbieten.

Beide Häuser sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet worden. Besonders große Balkontüren ermöglichen es in einigen Zimmern, die Pflegebetten nach draußen zu fahren. Eigene Möbel können nach Absprache mitgebracht werden. Die Sitzecken und Wohnküchen bieten viel Platz, auch wenn einmal mehr Besuch kommt.

Ein ganz besonderes, gerade fertiggestelltes Projekt des Geschäftsführers Hermann Rohlf und der Einrichtungsleiterin Bozena Schulz ist ein Kinosaal, der gleichzeitig als Internetcafé oder für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Lassen Sie sich vom abwechslungsreichen, aktiven Leben im Alter überraschen und kommen Sie zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Leben in guter Nachbarschaft

Höxter ist eine lebendige Stadt, in der das Miteinander aller Generationen in der Nachbarschaft und in den Ortsteilen eine tragende Rolle spielt.

Aktivitäten, Begegnungen, sinnvolle Tätigkeiten und Gestaltungen zeigen ein lebendiges Stadtbild auf.

Ein Wohlfühl-Wohnumfeld hat eine zentrale Bedeutung bei Veränderungen der Lebenssituation sei es bei gesundheitlichen oder körperlichen Einschränkungen und ist ein Entscheidungsfaktor für die Beibehaltung der Wohnsituation. Die meisten Menschen wollen im Alter ihre gewohnte Umgebung beibehalten. Darum sollte eine gemeinsame Verantwortung der Träger von Dienstleistungen und Wohnangeboten der Kommune für eine hohe Lebensqualität im Alter Grundvoraussetzung sein.

Lebendige und gute Nachbarschaft sind wichtige Bausteine, denn sie ermöglichen Kontakte und Begegnungen, gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung.

In Höxter und in den Stadtteilen wünschen sich viele Menschen zur Mitwirkung und Gestaltung ihres Wohnquartiers mitzuwirken. In verschiedenen Ortsteilen haben sich „Dorfwerkstätten“ gegründet, die sich für die Bedarfssituation der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Quartier einsetzen.

Möchten auch sie an einer lebendigen Nachbarschaft und Gestaltung ihres Wohnumfeldes mitwirken?

Wenn sie Gleichgesinnte in der näheren Umgebung suchen und aktiv teilnehmen möchten, dann wenden sie sich bitte an das

Seniorenbüro in der Stadt Höxter
Westerbachstr. 45 (Stadthaus)
37671 Höxter
Telefon 05271-6923983

Wichtige Anlaufstellen für ältere Menschen in der Stadt und in den Stadtteilen sind die Senioren-Begegnungsstätten.
(siehe Seniorentreffpunkte)





Evangelisches
St.-Petri-Stift
Diakonische Einrichtungen
gegründet 1848

Rodewiekstr. 26
37671 Hörter
Tel.: (0 52 71) 23 03
www.st-petri-stift.de

Sie suchen für sich oder einen Angehörigen

- kompetente und problemorientierte Beratung
- individuelle und zuverlässige Pflegeangebote
- ein neues Zuhause mit Atmosphäre und persönlicher Zuwendung

Unser Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“, im Herzen der Altstadt gelegen, verfügt über 27 altenbetreute Wohnungen und 120 Pflegeplätze. Die Einzelzimmer sind mit eigenem Badezimmer, TV-, Telefon- und Internetanschluss ausgestattet. Eingebettet zwischen Weserpromenade und Fußgängerzone genießen Sie die Tage in einem zeitgemäßen lichtdurchflutet Wohnambiente.



Kommen Sie doch einfach mal vorbei...

Wir freuen uns auf Sie !

Konrad-Beckhaus-Heim

Rodewiekstr.24, 37671 Hörter
Diakon Berno Schlanstedt
Telefon: 05271 / 9782-0

**Diakoniestation
Wesertal**
gemeinnützige GmbH

**Ihr ambulanter
Pflegedienst
hier in Hörter**

**Telefon :
05271 / 979 170**



**Essen
auf Rädern**

Telefon : 05271 / 9782-725



ALBAXEN

Katholische Kirche St. Dionysius

Urkundlich wurde Albaxen schon bei der Gründung der benachbarten Abtei Corvey im Jahre 822 als Albachtessen erwähnt und schon um 900 Albaxen genannt. Die Albaxer Pfarrkirche wird urkundlich bereits im 9. Jahrhundert erwähnt. Die Tonenburg bei Albaxen wurde 1315 von der Abtei Corvey erbaut. In südlicher Nähe des Gutes Tonenburg wurde in Höxter-Nachtigall von 1795 bis 1923 mit der *Braunkohlegrube Nachtigall* Braunkohle unter Tage abgebaut, die Zeche gehörte zu den Alkaliwerken Ronnenberg.

SENIORENTREFF

Die Angebote des monatlichen „Treff ab 60“ für Senioren des Ortes reichen von gemütlichen, besinnlichen bis hin zu unterhaltsamen Nachmittagen. Darüber hinaus werden Treffs der KfD und der Dorfwerkstatt zu unterschiedlichen Terminen angeboten. Bitte Informieren Sie sich bei Frau Alexa Buch
Mobil Tel.: 0170 3059646

DER ALBAXER „MÄNNERTREFF“

findet turnusgemäß jeden Mittwoch im Monat von 15- 18 Uhr im Pfarrheim, im Sommer in der Schutzhütte am Schratweg statt. Angesagt ist Geselligkeit, Gesang und Plausch bei Getränken, Brötchen und Bratwurst! Wenn Sie ab 60 Jahre alt sind, dann kommen Sie einfach zu uns. Sie können sich aber auch Telefonisch mit Herrn Günter Fricke Tel.: 05271 35890 in Verbindung setzen.

Orthopädie-Technik:

- Schuheinlagen
- Orthesen/Stützapparate
- Stütz-Korsette
- Prothesen

Roeser

Sanitätshaus & Orthopädietechnik
Inhaber A. Borghoff

Sanitätshaus:

- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen



An der Kilianikirche 5 · 37671 Höxter
Telefon: 0 52 71 / 10 37 · www.saniteam-roeser.de



BOSSEBORN

ist der kleinste Stadtteil der Stadt Höxter. Der Ort ist ein typisches Höhendorf im Weserbergland und liegt in Westhanglage auf 300m ü.NHN. Er ist mit seinen Wäldern ein beliebter Wanderort. Die Landstraße L 890 führt von Ottbergen nach Ovenhausen durch den Ort. Die Kreisstraße K18 bindet Bosseborn an die Kernstadt von Höxter an.

Katholische Kirche St. Marien

Im Jahresverlauf bieten folgende Vereine Aktivitäten an, die auch für Senioren* innen interessant sind.

Heimatschützenverein Bosseborn e.V. Ansprechpartner: Thomas Niederprüm Tel.:05278- 1350
Männergesangverein „MGV Cäcilia Bosseborn“ Ansprechpartner: Heiner Grewe Tel.: 05278 – 452

Blaskapelle Bosseborn Ansprechpartner: Gerd Siebrecht Tel.: 05278 – 1394

Sportverein Grün – Weiß Bosseborn / Brenkhausen: Ansprechpartner: Steffen Mönnekes



BRENKHAUSEN

Das Dorf mit seinen 1244 Einwohnern liegt etwa 3 Kilometer nordwestlich von Höxter. Die Schelpe fließt durch den Ort. Brenkhausen wurde im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt. Als ehemals selbstständige Gemeinde im Amt Höxter-Land wurde Brenkhausen am 1. Januar 1970 ein Teil der Stadt Höxter.

Kirche St. Johannes Baptist

Besuchen Sie das Koptisch-Orthodoxe Kloster in Brenkhausen

Erfahren Sie die Geschichte der ägyptischen Christen als Begründer des Mönchtums. Lernen Sie orientalische Gastfreundschaft und mediterrane Speisen kennen

Nähere Informationen finden Sie hier:

www.koptisches-kloster-brenkhausen.com/zu-Gast-sein



Wandern Sie mit uns, wir laden Sie herzlich ein. Eggegebirgsverein Abteilung Brenkhausen Wanderfreunde Schelpetal e.V.

Ansprechpartner: Franz Rüther, Mobil Nr: 01627256517

BÖDEXEN



Ort im Frühling

Ein aus einem Hügelgrab auf dem Herbstberg stammendes Steinbeil lässt vermuten, dass der Wohnort Bödexen bereits seit der Steinzeit existiert. Urkundlich wird Bödexen erstmals in den Corveyer Traditionen erwähnt. Dort heißt es unter der Nr. 117: Marcbodo und Giki sowie der Sohn Hunwardi an Stelle des Vaters übertrugen/schenkten vier Höfe, zwei in Bodikeshus(un) und zwei anderweitig gelegen für das Seelenheil des Hoger und das seines Vaters Marcward und der Mutter Ricsuit. Zeugen: Beuo, Aldmer, Anulo, Wulfger, Pumi und zwanzig andere. Die Schenkung erfolgte offenbar vor dem Jahr 836, da der Zusatz ad reliquias sanctorum martirum Stephani atque Viti... (bei den Gebeinen der Heiligen Stephanus und Vitus...) fehlt. Diesen Heiligen wurde die Abteikirche in Corvey um 840 geweiht.

LASSEN SIE NICHTS MEHR ANBRENNEN!

Wir bringen Ihnen täglich Ihr Mittagessen nach Hause – ob Sie Stammkunde oder Gelegenheitsbesteller sind.

Wenn Sie lieber in Gesellschaft essen, in unserer Mensa im Schulzentrum Höxter, An der Steinmühle 2, sind Gäste herzlich willkommen.

Neugierig? Dann probieren Sie es aus!

**Quellenhof Gastronomie-Service GmbH
Höxter-Bruchhausen**

Tel. 05275 . 985 110
info@quellenhof-gastro.de

Ihr Menüservice mit ♥ für Höxter und Umgebung.





Katholische Kirche St. Marien

BRUCHHAUSEN

Im Jahr 963 wurde Bruchhausen erstmals urkundlich erwähnt. Im Ort stehen ein Renaissanceschloss von 1582 mit einem Fachwerkflügel von 1687 und ein barockes Herrenhaus von 1777. 1699 wurde die Kapelle auf dem Schlossgelände gestiftet. Besitzer waren die 1450 ausgestorbenen Herren von Bruchhausen als Corveyer Lehnsnehmer, von diesen gelangte das Gut um 1450 an die von Mense gen. von Bruchhausen und 1524/1537 durch eine Erbtöchter an die Kanne von Lügde. 1884 kauften die Freiherren Wolff-Metternich den Besitz und bewohnen ihn bis heute.

FRAUENHILFE BRUCHHAUSEN

Treffen: Mittwochs um 14:30 Uhr (alle 2 Wochen) Clara von Kanne-Haus, Bruchhausen, Giesela Arand: Ansprechpartnerin Telefon: 05275/1728

Die Frauenhilfe Bruchhausen wurde im Jahr 1919 unter Pastor Knaubel gegründet. Die erste Vorsitzende war Frau Meier(Papierfabrik Ottbergen). Nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg war die zeitgemäße Aufgabe, Unterstützung für Frauen in Notlagen, Hilfestellung für Flüchtlinge aus Deutschen Ostgebieten. Heute liegen die Ziele und Aufgaben etwas anders. Wir halten Gemeinschaft untereinander, teilen Erfahrungen, hören Vorträge, unternehmen Ausflüge. Wir halten Verbindungen zu anderen Frauenhilfen und blicken über den Kirchturm-Horizont. Wir intensivieren die Ökumene vor Ort und bringen das Profil der. Frauenhilfe ein.

FRÜHSTÜCKSTREFFEN BRUCHHAUSEN

Gemütlich frühstücken in netter Runde. Bereits seit Frühjahr 2009 findet in Bruchhausen regelmäßig ein Frühstückstreff statt.

Wir möchten alle Gemeindemitglieder, aber auch Personen aus anderen Ortschaften, mit anderer oder keiner Konfession oder Religion einladen, den Frühstückstreff als Ort der Begegnung und des Austauschs zu nutzen – egal ob jung oder junggeblieben.

Im vierteljährlichen Rhythmus immer mittwochs ab 9 Uhr beginnt das Treffen mit einer Andacht vor dem gemeinsamen, reichhaltigen Frühstück. Anschließend stehen interessante Themen, mal christlicher, mal weltlicher Natur, im Mittelpunkt.

Gerne können Sie uns auch anrufen! Kontakt: Christin Güth, 05275/987192.



FÜRSTENAU

Kirche St. Anna

Das Dorf mit seinen 1185 Einwohnern (2018) ^[2] liegt etwa 8 km nordwestlich von Höxter. Etwa 3 km nordöstlich von Fürstenau befindet sich der Kötterberg.

ST. ANNA GEMEINDETREFF ab 60

- Literarisch bietet das Büchereiteam von Fürstenau Themenabende mit kleinen Snacks, Wein und eine Buchausstellung mit Kaffee und Kuchen an.
- Musikalisch sind unsere Senioren auch im Kirchenchor St. Cäcilia Fürstenau sowie im Gospelchor vertreten.
- Sportlich bietet Elisabeth Schrape jeden Montag Nachmittag von 14.15-16.15 Uhr in der Turnhalle von Bödexen den Seniorensport an.
- Gesellschaftlich können nach der Pandemie im Restaurant/Pizzeria Lindengarten Knobel und Spielenachmittage stattfinden.
- Unter dem Motto: O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen sind Senioren auch beim Fürstenauer Tanztreff von Peter Egelkraut und Ute Lämmchen vertreten.
- Die neuste Errungenschaft ist jetzt, die vom HVV errichtete Boule Bahn neben dem Feuerwehrgerätehaus. Ein Mehrgenerationenspielplatz ist hier entstanden. Danach kann man sich im Weingarten von Martina Lüdecke im DatOleHus verwöhnen
- Das KFD Team Fürstenau bietet jahreszeitlich immer ein abwechslungsreiches Programm an.
- Jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr im Pfarrheim
- Ansprechpartner sind: Christa Scholtz 05277 952112 oder Judith Westermeier 05277 1239



Werden Sie Mitglied, Aktiv oder Passiv!

Was wir heute aktiv bewegen,
kommt uns Morgen selbst zugute.

Beratung und den Antrag bekommen Sie bei
uns im Seniorenbüro.



Pfarrkirche St. JohannesBaptist



KFD GODELHEIM

Doris Topp, 1. Sprecherin
Vondeystr. 3, 37671 Höxter-Godelheim
Tel. 05271/920136
Gisela Luchte, 2. Sprecherin
Michaela Kirchhoff, KassiererIn
Birgit Diedrich, Schriftführerin

Der Verein in Godelheim von Frauen für Frauen.
Wir bieten ihnen: Gemeinschaft, Unterhaltung, Meditation, Ausflugsfahrten,
Theaterbesuche, monatliche Messfeier und Andacht, Fahrradtouren,
Frauenkaffee, Frühstück ...Wir machen Krankenbesuche und wenn sie Hilfe
brauchen sind wir auch für sie da. Wir reichen ihnen gerne die Hand.

Sprechen sie uns doch einfach mal an.

LANDFRAUENVEREIN GODELHEIM

Vorsitzende:
Rita Tacke-Potthast
Pyrmonter Str. 1
37671 Höxter-Godelheim
Telefon: 05271/22 27
Fax: 05271/95 27 19
eMail: elmar-potthast@freenet.de
Homepage: www.wllv.de



LÜCHTRINGEN

St. Johannes – Baptist - Kirche

Lüchtringen ist im Kreis Höxter neben Würgassen der einzige Ort rechts der Weser und befindet sich am Westfuß des Sollings im Oberen Wesertal zwischen Höxter im Südwesten und Holzminden im Nord-Nordosten auf 94 m ü. NN. Es wird etwa in Ost-West-Richtung vom kleinen Otterbach durchflossen, der einen östlichen Weserzufluss darstellt.

SLG LÜCHTRINGEN

Angebote: Nordic- Walking, Georg Heiseke, Gerhart Hauptmannstr. 41
37671 Höxter, Tel: 05271 33928, E-Mail g.heiseke@unitybox.de



LÜTMARSEN

Katholische Kirche St. Marien

Als ehemals selbstständige Gemeinde im Amt Höxter-Land wurde Lütmarsen am 1. Januar 1970 ein Teil der Stadt Höxter.^[2]

SENIORENGEMEINSCHAFT 60 PLUS

trifft sich einmal im Monat im Pfarrheim,
Ansprechpartnerin Frau Irmgard Ahlbrecht
Telefonnummer 05271 8819



OVENHAUSEN

Ovenhausen ist seit 1970 ein Stadtteil von Höxter im nordrhein-westfälischen Kreis Höxter. Der Ort hatte zum 31. Dezember 2017 insgesamt 1.098 Einwohner^[1]. 1977 wurde der Ort beim Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft mit der Goldmedaille ausgezeichnet und nennt sich seither Bundesgolddorf. Die Grube fließt durch den Ort.

Katholische Kirche St. Maria Salome

Zu folgenden Aktivitäten sind sie gerne eingeladen:

DIE KLÖNSTUBE

ist gleichzeitig auch unser Caritasbüro. Kontakt und Anfragen sind hier jeden Mittwochnachmittag direkt bei den Caritasdamen möglich oder per Mail an Klönstube@caritas-ovenhausen.de



Die Caritaskonferenz erreichen sie bei:
Frau Martina Voss e-mail: m.voss@caritas-ovenhausen.de
Frau Martina Werdehausen
E-mail: m.werdehausen@caritas-ovenhausen.de

STRICKDAMEN DER KFD



Sie stricken Söckchen und Mützen für die Ansgar- Krankenhaus Höxter.

Neugeborenen Station im St.

Ansprechpartnerinnen: **Marlene Wollensen Tel. Nr 05278 318**

TURNEN DER SENIORENGRUPPE

Jeden Montag von 18.30 – 19.30 Uhr im Pfarrheim Bossebornerstraße 1
Ansprechpartnerin : Elisabeth Wöstefeld Tel. Nr. 05278 713

Weitere Informationen erhalten Sie auch über: www.ovenhausen-digital



OTTBERGEN

Ottbergen liegt im südlichen Weserbergland. Durch das Tal fließt die Nethe, die in etwa fünf Kilometern Entfernung nahe der Ortschaft Boffzen-Fürstenberg (Weser) in die Weser mündet. Die 1710 erbaute^[2] Nethebrücke auf der Straße nach Amelunxen zeugt von der damaligen Bedeutung dieser Verbindung. Ottbergen liegt am Schnittpunkt mehrerer Radfernwege. Nachbarorte sind im Süden und direkt verbunden Bruchhausen, im Osten Amelunxen (Stadt Beverungen) und Godelheim sowie westlich Hembsen und Bosseborn im Norden.

PFARRKIRCHE HEILIG KREUZ

Die Katholische Frauengemeinschaft Ottbergen wurde am 24. Juni 1924 als sogenannter „Mütterverein“ gegründet. Ziel der kfd ist es, aus der jahrein, jahraus gewohnten Alltäglichkeit des Lebens herauszutreten und neue Akzente zu setzen. Im Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft von vielen Frauen über Vergangenes nachzudenken und Zukünftiges in den Blick zu nehmen und dafür den Weg zu bereiten ist Motivation der Arbeit der Mitglieder der kfd. So stellt die kfd Ottbergen jährlich ein gemischtes Programm auf, in dem für alle Altersstufen der Frauen unterschiedliche Angebote gemacht werden. Dabei ist es das wichtigste Anliegen, Gemeinschaft zu ermöglichen, wo sich alle Frauen begegnen können, um sich in ihren Gedanken auszutauschen. Mit den verschiedenen Diensten wird versucht, gemeinsame Glaubensüberzeugung in Kirche und Gesellschaft aktiv zu leben.

Kontaktperson: Irmtraud Föckel 05275- 8036

SENIORENGEMEINSCHAFT OTTBERGEN 60 PLUS

Schon viele Jahre besteht die Seniorengemeinschaft Ottbergen.

Kontaktpersonen: Angelika Schauf, Annette Barkhausen, Bernadette Krekeler und Hildegard Lücke.

Die Senioren treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum Ottbergen. Der Nachmittag beginnt jeweils mit einer Wortgottesfeier. Anschließend gibt es eine gemütliche Kaffeerunde. Manchmal stellen wir selbst ein Programm für den Nachmittag zusammen oder wir engagieren einen Referenten. Verschiedenste Themen stehen auf dem Programm. Gemeinsam wird auch gesungen oder Seniorengymnastik angeboten. Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung finden ebenfalls reges Interesse. Nach der Corona Pandemie, in der wir uns wenig getroffen haben, wollen wir nun wieder regelmäßig starten.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

**Kontaktpersonen: Angelika Schauf Tel.: 05272 - 3921414
Annette Barkhausen Tel.: 05275 - 611**



St. Anna Kirche

STAHLE

Urkundlich wurde Stahle unter den Namen *Stalo* bzw. *Stela* im 9. Jahrhundert im Zuge einer Schenkung an das Kloster Corvey erstmals erwähnt. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde Stahle 1632 vollkommen zerstört und in den Folgejahren neu aufgebaut. Bis 1669 zur Kirchengemeinde Albaxen zugehörig, bildete Stahle seit dem 29. November 1669 ein eigenes Kirchspiel. Die 1697 gebaute Kirche wurde 1963 abgerissen und durch den 1964 fertiggestellten Neubau ersetzt. Bis heute ist der Ort durch alte Fachwerkbauten geprägt, das älteste stammt aus dem Jahre 1668. Im Siebenjährigen Krieg schlugen 1757 französische Truppen ihr Lager im Ort auf und attackierten am 23. September 1761 erneut Stahle.

AKTIVITÄTEN IM ORT

Die KFD Stahle organisiert alle 8 Wochen einen Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Die Termine werden über den Pfarrbrief bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin ist Gabriele Lockstedt Telefonnummer 05531 13556

Der FC Stahle hat eine Seniorensportgruppe „Fit im Alter“. Sie treffen sich mittwochs von 14.30 – 15.30 Uhr in der Sporthalle. Es wird 30 Minuten geturnt und dann noch 30 Minuten gemütlich beisammen gesessen.

Ansprechpartnerin ist Ingeborg Sieburg Telefonnummer 05531 916481

Unsere Handwerker – Rentnertruppe führt kleinere Instandhaltungen und Verschönerungen von öffentlichen Plätzen in und um Stahle durch. Es wurden zum Beispiel schon eine Schutzhütte und ein Wasserlauf am Radweg und viele Sitzbänke im Dorf erneuert und verschönert. **Machen Sie mit!**

Ansprechpartner ist Walter Sieburg Telefonnummer 05531 916481



Werden Sie Mitglied, Aktiv oder Passiv!

Was wir heute aktiv bewegen,
kommt uns Morgen selbst zugute.

Beratung und den Antrag bekommen Sie bei
uns im Seniorenbüro.

HÖXTIVITI - Freiwilligenbörse Höxter

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen...



Bild von links:

Ilona Grabe, Marianne Heinemeyer,
Annegret Dreßel, Ulla Scheetz,
Ingrid Gräfin Droste zu Vischering,
Hedwig Mellwig

Die HÖXTIVITI - Freiwilligenbörse wird von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen. Als Informations-, Beratungs- und Kontaktstelle möchte sie Fähigkeiten Einzelner mit den Bedürfnissen Anderer, die Hilfe und Unterstützung suchen, zusammenbringen. Wir sind völlig unabhängig und nicht politisch.

HÖXTIVITI ist gut vernetzt und wird ausschließlich von Spenden getragen. Wir bieten Ihnen Hilfe bei zahlreichen Aufgaben des täglichen Lebens an, die da sind:

- Hilfe bei der Erstellung von Schriftverkehr des täglichen Lebens
- Erarbeitung und Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Wir helfen bei der Wohnungssuche, Anzeigen, Aushänge etc.
- Bei Anträgen und Formularen helfen wir gerne
- Wir geben Sprachunterricht in der deutschen Sprache
- Eine Sozial-Betreuerin gehört zu unserem Team, die aufgrund ihres reichlichen Erfahrungsschatzes helfen kann
- Wir helfen überall und stellen Kontakt mit anderen Sozialstationen her, wenn wir nicht selbst helfen können. Wir sind gut vernetzt.

Oma - Opa -Dienst

Ein besonderer Schwerpunkt in unserer Ehrenamtsarbeit ist der Oma-Opa-Dienst. Es ist uns besonders wichtig, junge Familien zu unterstützen, daher wurde der Ersatzgroßeltern-Dienst geschaffen. Ältere Mitbürger greifen jungen Familien unter die Arme und stellen sich zur Kinderbetreuung zur Verfügung.

Um den Großeltern-Dienst weiter auszubauen, suchen wir **d r i n g e n d** weitere "Ersatzgroßeltern", die gerne mit Kindern einen Teil ihrer Freizeit verbringen möchten und so junge Familien bei der Kinderbetreuung entlasten. Zur Absicherung beider Seiten ist lediglich ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis erforderlich. Die Kosten dafür übernimmt Höxtiviti. Trauen Sie sich und überwinden Sie die erste Hürde und nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Ansprechpartner ist Hedwig Mellwig

Bürozeiten:

Unser Büro ist für Sie erreichbar unter der Telefonnummer 05271 - 69 23 894 AB oder in Notfällen unter 05271 - 32569. Marianne Heinemeyer oder per Email: hoextiviti-freiwilligenboerse@gmx.de

Sie finden uns in Höxter, Berliner Platz 1, im Hause des Kinderschutzbundes
montags 10.00 - 11.30 Uhr und
donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

„Ihre Füße in guten Händen“

10 Jahre Praxis für Podologie in Höxter Corbiestraße 24

jetzt auch mit der Bezeichnung
„Heilpraktiker für Podologie“

Was vor nunmehr 10 Jahren mit der ersten Podologie in Höxter in der Grubestraße begann, hat jetzt in der Corbiestraße eine wesentliche Ergänzung gefunden. Denn im Juli dieses Jahres wurden dem Inhaber der Praxis Bernd C. Peschke und seiner Partnerin Maria Musialek vom Gesundheitsamt Höxter die Erlaubnis zur Führung der Bezeichnung „Heilpraktiker für Podologie“ erteilt.

Beide Therapeuten hatten zuvor in einer langen Ausbildungsphase die Qualifikation für diesen medizinischen Beruf erworben und mit einer anschließenden staatlichen Anerkennung die neue Berufsbezeichnung erlangt.

Das verändert und erweitert die Behandlungsmöglichkeiten in der Corbiestraße erheblich. Zunächst bleibt es natürlich bei der kosmetischen und medizinischen Pflege der Füße von Erwachsenen wie auch von Kindern und Jugendlichen wie bisher.

Die medizinische Fußpflege bezieht sich dabei nicht nur auf das Nagelschneiden, sondern auch auf die Ganzheitlichkeit des Menschen und dessen Fußproblemen, seien es Hornhautrisse, Fuß- oder Nagelpilz oder die sog. Hühneraugen.

Doch darüber hinaus ist der Heilpraktiker dazu autorisiert, selbständig Diagnosen zu erheben und entsprechende Heil- oder Linderungsmaßnahmen beziehungsweise Therapien durchzuführen. Auch die Behandlungen am Fuß bei eingewachsenen Zehennägeln mit einer örtlichen Betäubung kann der Heilpraktiker seinen Patienten auf Wunsch anbieten. Bei allem ist eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten selbstverständlich, und die Praxis ist bei allen Krankenkassen zugelassen.

Die heilpraktische medizinische Fußpflege bezieht sich auf alle Problembereiche. So besitzt die podologische Behandlung von Risikopatienten wie der von Diabetikern, Rheumatikern und Krebspatienten einen hohen Stellenwert. Dabei ist es für die Patienten von Vorteil, dass der Praxisinhaber Bernd C. Peschke gelernter Krankenpfleger ist und er wie auch seine Partnerin Maria T. Musialek vom DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft) autorisierte Wundexperten .

Angenehm für alle Patienten ist auch immer eine einladende Umgebung. So ist die Praxis in der Corbiestraße 24 großzügig und farbenfroh gestaltet. Der Zugang sowie die 4 gut ausgestatteten Behandlungsräume sind ohne Treppen oder Stufen barrierefrei , und es gibt auch eine behindertengerechte Toilette.

Alles ist so gestaltet, dass sich Besucher und Therapeuten wohlfühlen können.

Bernd Christian Peschke
Podologe-Heilpraktiker, Krankenpfleger
Pflegetherapeut Wunde ICW e.V.
Diabetesexperte Wundmanagement DDG



Corbiestraße 24 · 37671 Höxter
Tel.: 0 52 71 / 9 66 99 09
E-Mail: podologie-hoexter@gmx.de
www. podologie-hoexter.de



Maria Teresa Musialek
Podologin-Heilpraktikerin
Wundmentorin ICW e.V.
Spangentherapeutin



Leben, wo andere Urlaub machen.

Haben Sie sich schon mal vorgestellt, in einem eleganten Hotel zu leben? Ganz ohne Hausarbeit, dafür aber mit viel Abwechslung, Service und Komfort – dazu noch an einem schönen Ort mitten im Grünen? In der Park Residenz Wohnstift Bad Pyrmont wird dieser Traum Wirklichkeit. Genießen Sie das schöne Leben im stilvollen Seniorenapartment mit dem guten Gefühl von Sicherheit – rund um die Uhr. Denn auf Wunsch steht Ihnen der hauseigene Ambulante Pflegedienst jederzeit zur Seite.

- 214 seniorengerechte Ein- bis Drei-Zimmer-Apartments mit Balkon oder Terrasse für Betreutes Wohnen
- Leben mit Service, individueller Rundum-Dienstleistung und 24-Stunden-Notrufsystem
- Gästezimmer für Besuche von Familie und Freunden
- Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna
- Friseursalon, Maniküre, Pediküre, Massage
- hauseigener Ambulanter Pflegedienst
- und vieles mehr

PROBEWOHNEN
MÖGLICH!
SPRECHEN SIE UNS
GERNE AN.



PARK RESIDENZ

WOHNSTIFT BAD PYRMONT

Dr.-Harnier-Straße 2 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 162 0 · info@parkresidenz-badpyrmont.de
www.parkresidenz-badpyrmont.de

Komplettsanierung oder Austausch einzelner Komponenten ?

Das Badezimmer spielt mit zunehmendem Alter eine wichtige Rolle. Wir lassen ungern fremde Menschen in diesen Bereich unserer Privatsphäre. Umso wichtiger ist es, dass dieser zentrale Raum ein Ort wird, an dem wir uns wohlfühlen, wo wir uns selber helfen können, ohne auf jemanden angewiesen zu sein - so lange es möglich ist. Ein Ort, wo wir uns gern aufhalten, uns entspannen und neue Kraft tanken können. Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung und beraten Sie kostenlos! Rufen Sie uns an!

Josef Ahrens und sein Team

Mehr **Bewegungsfreiraum**, keine Stolperkanten und jederzeit **sicheren Halt** - ganz egal, ob nur Teile des Badezimmers ausgetauscht werden oder das gesamte Bad umgebaut werden soll:
Sie werden in jedem Fall sofort davon profitieren können.

Tausche Wanne gegen Dusche?

Kein Problem! Wir prüfen, was möglich ist und arbeiten sorgfältig an Ihre vorhandene Badausstattung an. Jetzt freuen sich die Kunden über einen großzügigen Duschplatz mit Pfiff!



Fragen Sie uns nach unseren Referenzen!



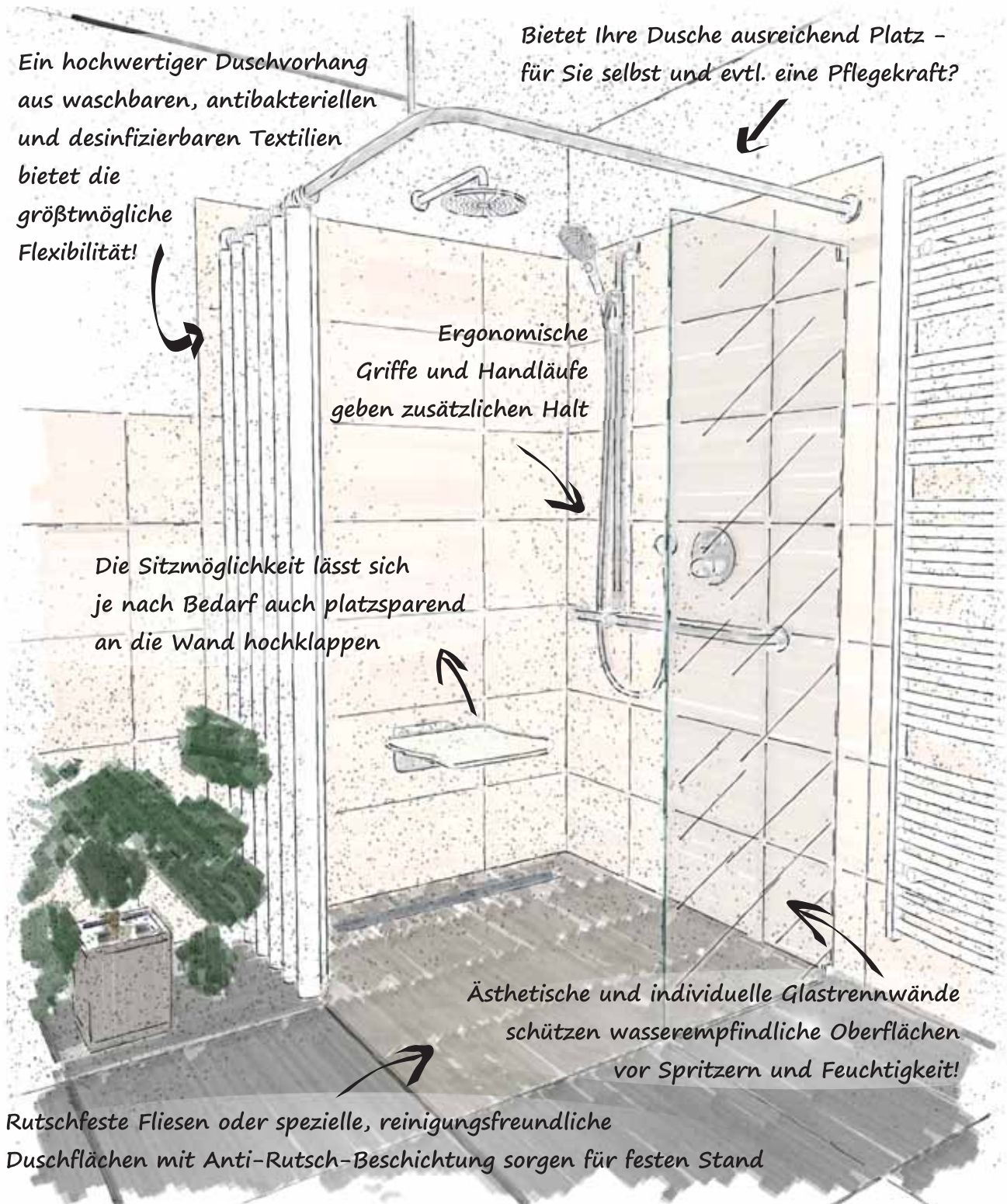
DER MENSCH BRAUCHT

WASSER.
WÄRME
LUFT

✉ Steinäckernstr. 1
37671 Höxter-Ottbergen
☎ 0 52 75 / 98 5000
☎ 0 52 75 / 98 5008
mail@ahrens-haustechnik.de



Dusche statt Badewanne ?



Unsere Empfehlungen: Ergonomische Waschtische mit Sitzgelegenheit und Beinfreiheit, erhöhte WC-Anlage mit komfortablen Haltegriffen, rutschfeste Fliesen und formschöner Stauraum - wir wählen mit Ihnen die optimalen Lösungen aus einer Vielzahl von Möglichkeiten. Als **Fachbetrieb für Senioren- und behindertengerechte Installation seit 2003** verfügen wir über umfangreiche Erfahrungen und Referenzen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Rente

Mit Erreichen der Altersgrenze erhalten Arbeitnehmer/ innen aufgrund ihrer bisherigen Beitragsleistungen zur Rentenversicherung eine lebenslange Altersrente.

Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird nur auf Antrag, der 3 Monate vorher gestellt werden sollte, gezahlt. Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

Personalausweis, Ihre Kontonummer bei der Hausbank, Chipkarte der Krankenversicherung und die Steueridentifikationsnummer

Fragen zur Rente sind nicht leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet ganz wichtig. Ein Rentenberater kümmert sich um Fragen wie:

- wann habe ich Anspruch auf Rente
- wenn ich früher in Rente gehe, welche Konsequenzen kann das haben
- wieviel darf ich zur Rente hinzuverdienen
- wieviel muss ich versteuern

Wenn es zum Leben nicht reicht, dann gibt es Unterstützung als Grundsicherung bei niedriger Rente. Die Grundsicherung ist keine Rente, sondern eine Sozialleistung, die aus Steuermitteln bezahlt wird. Wenn Ihr gesamtes Einkommen unter 789,-€ liegt, sollten Sie prüfen lassen, ob Sie Anspruch auf Grundsicherung haben. Grundsicherung – Ihr gutes Recht

Beratung: Stadtverwaltung,
Westerbachstraße 45 37671 Höxter
Terminvereinbarung: Tel: 0521 5254-0
Öffnungszeiten: jeden 2 u.4 Mittwoch
von 9 –12.30 Uhr u.13.30 –15.30 Uhr

Schwerbehinderung

Grundlage für die Feststellung ist das am 1.7.2001 in Kraft getretene Sozialgesetzbuch "Neuntes Buch. Sie stellen einen Antrag beim zuständigen Versorgungsamt für Ihren Wohnsitz. Hier wird der Grad der Behinderung für die Gewährung von Nachteilsausgleichen festgestellt.

Der Grad der Behinderung bezeichnet die Auswirkung auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Es spielt keine Rolle ob der Schaden angeboren, in Folge eines Unfalls oder einer Krankheit ist. Schwerbehinderte Menschen sind diejenigen bei denen ein Behinderungsgrad von mindestens 50 festgesetzt ist und im Bundesgebiet leben.

Anträge und Auskunft erhalten Sie beim Versorgungsamt Bielefeld, Stapenhorsterstr. 62, 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 599-0

In der Kreisverwaltung Höxter
Moltkestr.12, 37671 Höxter
Tel.: 05271 965 -0



Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann man den Willen über die Art und Weise der ärztlichen Behandlung festlegen. Bei schwerster aussichtsloser Erkrankung verfüge ich hiermit, wie mit lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Die Patientenverfügung muss in schriftlicher Form abgefasst werden und durch Namensunterschrift eigenhändig unterzeichnet oder durch einen Notar beglaubigt werden. Niemand ist an seine schriftliche Patientenverfügung ein für alle Mal gebunden, sie kann jederzeit formlos widerrufen werden.

(Empfehlung: jährlich zu erneuern oder zu bestätigen) Die Patientenverfügung ist für den Arzt verbindlich, wenn der Wille des Patienten eindeutig und sicher festgestellt ist. Die Missachtung des Patientenwillens kann als Körperverletzung strafbar sein. Beschreiben Sie möglichst konkret, in welchen Situationen die Patientenverfügung gelten soll und welche Behandlungswünsche Sie in diesen Situationen haben. Nähere Informationen erhalten Sie in der vom Bundesministerium herausgegebene Broschüre „Betreuungsrecht“, die Sie auch im Seniorenbüro in der Stadt Höxter erhalten können.

Bitte tragen Sie die Hinterlegung Ihrer Patientenverfügung unbedingt in die Notfallkarte ein.



Pflegeversicherung ab 2017

Ab 1. Januar 2017 werden Pflegebedürftige automatisch in das neue System eingegliedert. Die bisherigen Unterscheidungen zwischen Pflegebedürftigkeit mit körperlichen Einschränkungen einerseits und mit kognitiven und psychischen Einschränkungen (Demenzkranke) andererseits, wird dadurch wegfallen. Die Pflegeversicherung wird dadurch auf eine neue Grundlage gestellt mit dem Ziel, eine bessere Berücksichtigung der individuellen Situation von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen zu ermöglichen.

Statt drei Pflegestufen wird es dann fünf Pflegegrade geben. Ausgehend von der Selbständigkeit einer Person wird das Stadium der Einschränkung in fünf Grade eingestuft, von geringer Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder Fähigkeit (Pflegegrad 1) bis zur schweren Beeinträchtigung, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergeht (Pflegegrad 5)

Bei körperliche Einschränkung Bei eingeschränkter Alterskompetenz

Pflegestufe bis 2016	Pflegegrad ab 2017	Pflegestufe bis 2016	Pflegegrad ab 2017
0	1	-	1
I	2	0	2
II	3	I	3
III	4	II	4
III Härtefall	5	III	5

Wohngeld

Nach dem Wohngeldgesetz wird zur wirtschaftlichen Sicherung eines familiengerechten Wohnens ein Wohngeld als „Mietzuschuß“ für Mieter von Wohnraum oder als „Lastenzuschuß“ für Eigentümer einer Eigentumswohnung oder Eigenheims gewährt.

Wohngeld wird auf Antrag beim Wohnungsamt der Stadt Höxter gestellt. Wohngeld wird Grundsätzlich nur für Wohnungen gezahlt die:

- zum Wohnen auch tatsächlich geeignet sind
- auch wirklich bewohnt werden
- vom Vermieter auch zum Wohnen freigegeben wurden

Die Höhe des Wohngeldes wird berechnet nach:

- Anzahl der Haushaltsmitglieder
- die zu berücksichtigende Miete
- das Gesamteinkommen
- die Höchstbeträge für Miete und Belastungen

Adresse;

Wohngeldstelle Stadt Höxter
Westerbachstraße 45, 37671 Höxter
Tel.: 05271 963 -0

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr. von 8.30 – 12.30 Uhr
Mi. geschlossen

Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro



Weserschiffahrt

Vorsorge

Eine Vorsorgevollmacht ist dann hilfreich, wenn eine Person wegen Krankheit oder Behinderung seine eigenen Angelegenheiten wie, Vermögensangelegenheiten, Gesundheitsfürsorge oder den Aufenthalt nicht mehr vollständig selbst besorgen kann. Dann muss ein anderer ihn unterstützen, gegebenenfalls rechtlich vertreten. Niemand, nicht einmal der Ehepartner, kann automatisch stellvertretend für den Betroffenen handeln. Es muss, der Betroffene im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte eine Vollmacht erteilt haben. Nur diese Person entscheidet über den Bevollmächtigten. Eine Vollmacht auszustellen ist unbürokratisch, setzt aber großes Vertrauen voraus. Einen Notar einzuschalten ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, ist aber zu empfehlen, da dann die Vollmacht unzweideutig ist und von Behörden und Banken anerkannt wird.

Auskünfte erhalten Sie bei Notariate Ihrer Wahl, bei der Kreisverwaltung oder beim Amtsgericht.

Notfallkarte

Wir wollen Ihnen helfen, die notwendigen Daten griffbereit zu haben, denn jeden von uns kann es treffen, einen Unfall oder plötzliche Krankheit zu erleiden. Angehörige, Hilfsdienste oder Ärzte haben oft Probleme sich einen schnellen Überblick über die Lebenssituation zu verschaffen. In der grünen Notfallkarte sind alle wichtigen medizinischen Daten eingetragen, auch die Hinterlegung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Sie erhalten die Notfallkarte in Ihrer Apotheke, im Bürgerbüro oder im Seniorenbüro der Stadt Höxter.



PAGU Betreuungsservice
Wir erhalten Lebensqualität

Wir sind im ganzen Kreis
Höxter für Sie da!

Unser Service



- **Haushaltshilfe**
- **Betreuung**
- **Begleitung**
- **Einkaufen**
- **Freizeitgestaltung**

- stundenweise Betreuung in den eigenen vier Wänden
- Einzelbetreuung durch erfahrene und liebevolle Fachkräfte
- kein wechselndes Personal
- kostenlose Beratung zu den Finanzierungsmöglichkeiten der Pflegekasse
- landesrechtlich anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag
- Abrechnung mit der Pflegekasse
- keine Vertragsbindung

Standort Kreis Höxter

Halberstädter Straße 14
33106 Paderborn
www.pagu-betreuung.de
Mail: info@pagu-betreuung.de

Telefon:

0 52 51 / 5 44 93 60

Lange fit mit Langefit



„Die Gesundheit ist unser höchstes Gut!“ Nie war ein starkes Immunsystem wichtiger, es schützt uns nicht nur vor Viren, sondern lässt uns auch schneller regenerieren. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen Ihr Immunsystem und Ihre Gesundheit nachhaltig verbessern.

Mit Hilfe modernster Beweglichkeits- und Kraftgeräte ist ein sehr effizientes und abwechslungsreiches Training für Trainingsziele wie z.B. Rehabilitation, Muskelaufbau, Gewichtsverlust und Allgemeine Fitness möglich. Unsere Geräte stellen sich automatisch auf jedes Mitglied ein, sodass Sie sicher und effektiv trainieren können. „Jede Bewegung beginnt in unserem Gehirn!“ Zum vollen Funktionserhalt bieten wir ein kognitives Training der neusten Generation an. An unserem „Skillcourt“ trainieren Sie das Zusammenspiel von Körper und Gehirn. Spielerisch werden Gleichgewicht und Koordination verbessert und Sie beugen langfristig einer Sturzgefahr vor. Unser Team aus Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern begleitet Sie hierbei optimal und holt Sie auf Ihren individuellen Trainingszustand ab. Lassen Sie sich von uns beraten!

Das Team von Langefit freut sich auf Sie!

Lütmarser Str. 60
37671 Höxter
05271/ 49 79 36 0
info@lange.fit



Andreas Steppat und Frank Dormann
Seit 25 Jahren ein Team
für beste Pflege zuhause

Bestens gepflegt in den
eigenen 4 Wänden

ambulanter
pflegedienst
Dormann & Steppat



**Heike Stein-Teichmann
und Judith Schneider**
Ansprechpartnerinnen
für die WG

Wohnmodell mit Zukunft:
SENIOREN-WOHNGEMEINSCHAFT
Tel. (05271) 95 03 53



**HAUSWIRTSCHAFT &
BETREUUNG**



Wir kommen zu Ihnen:

- Hilfe im Haushalt oder Hauswirtschaft
- Betreuung
- Einkaufen & Begleitung

ambulanter
pflegedienst
Dormann & Steppat



Dagmar Kneip
Leitung Senioren-Tagestreff
in Boffzen

SENIOREN-TAGESTREFF
Tel. (05271) 6 94 89 21



„Wir weigern uns komplett, nach Stechuhr zu arbeiten. Bei uns soll jeder Patient die Zeit bekommen, die er benötigt. Hier sind wir überhaupt nicht kleinlich.“



Dormann & Steppat

-  ambulanter Pflegedienst
hauswirtschaft
betreuung
-  palliativpflege
schulbegleitung
-  senioren tagestreff
-  senioren wohngemeinschaften
-  die podologie & die fusspflege

ALLE PFLEGEKOMPETENZEN UNTER EINEM DACH

Dormann & Steppat

Zuhause in den besten Händen

Vor 25 Jahren sind die beiden gelernten Alten- und Krankenpfleger **Frank Dormann** und **Andreas Steppat** in Boffzen kurzentschlossen mit ihrem ambulanten Pflegedienst in die Selbstständigkeit gestartet. Aus dem Zwei-Mann-Betrieb ist inzwischen eine Großfamilie mit 170 Mitarbeitern, 700 Patienten und sechs Dienstleistungen geworden. Dem Wachstum entsprechend ist das erste kleine Büro längst Geschichte. Wie damals aber ist die warmherzige Zuwendung gegenüber den Patienten ein Markenzeichen des Unternehmens. „Zu Hause in den besten Händen“: Dieses gute Gefühl vermitteln die Fachkräfte von „Dormann und Steppat“ ihren Patienten Tag für Tag.

Ambulanter Pflegedienst

Die ambulante Pflege ermöglicht Menschen mit Hilfebedarf, **selbstbestimmt so lange wie möglich in Ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben**. Sie umfasst im Wesentlichen die grund- und behandlungspflegerischen Leistungen, wie zum Beispiel die Unterstützung bei der Körperpflege, dem Kleiden, der Medikamentengabe, der Wundversorgung und dem An- und Ausziehen der Kompressionstrümpfe. Der Bedarf wird in einem persönlichem Beratungsgespräch festgestellt und die Behandlungspflege vom Arzt verordnet.

Palliativpflege

Die Palliativpflege ist eine umfassende und spezielle Pflege für Menschen mit unheilbaren Erkrankungen. Ziel ist es, den Patienten zu ermöglichen, die **verbleibende Lebenszeit zu Hause** mit einer bestmöglichen Lebensqualität zu verbringen. Eine umfassende Begleitung von Patienten und Angehörigen steht dabei im Vordergrund.

Hauswirtschaft & Betreuung

Einkäufe, Behördengänge, Erledigungen, Begleitung bei Arztbesuchen, Hilfe im Haushalt, Reinigung der bewohnten Räume, stundenweise Betreuung mit Vorlesen, Spielen oder Spazierengehen. Sowohl bei pflegebedürftigen Senioren als auch bei Menschen mit Behinderungen hält das Team vom ambulanten pflegedienst den Alltag aufrecht.

Senioren-Wohngemeinschaften

Gemeinsam ist es besser als allein! Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, das er selbst gestalten kann und das als Rückzugsort dient. Die meiste Zeit wird gern zusammen verbracht – zusammen gelacht, geplant, gekocht, gegessen und gespielt ... wie in jeder anderen WG auch.



Senioren-Tagestreff in Boffzen

Der Senioren Tagestreff in Boffzen unterstützt Senioren beim Erhalt der Selbstständigkeit. Er ermöglicht den Verbleib im häuslichen Umfeld trotz gesundheitlicher Einschränkung. So werden Angehörige **tageweise entlastet** und können Kraft tanken. Die Beschäftigungsangebote dienen dazu, den Tag zu strukturieren. **Zum Schnuppertag (nach Terminvereinbarung) sind Interessierte herzlich eingeladen!**

Wie können wir Ihnen helfen?

In einem persönlichen Beratungsgespräch vor Ort klären wir nötigen Hilfebedarf und analysieren mit unseren Kunden gemeinsam gewünschte und mögliche Unterstützung. Vereinbaren Sie gern mit uns Ihren einen persönlichen Termin. **Wir sind für Sie da!**

Beratung zu Pflege, hauswirtschaftlichen Hilfen, Betreuungsleistungen, Hausnotruf, Palliativpflege und Schulbegleitung

Tel. (05271) 95 03 53



seit 1996

Dormann & Steppat
Pflege in den besten Händen

Museen



Schloss Corvey UNESCO Welterbe

Museum Corvey,
Stadt- und Klostergeschichtliches
Museum. Auf ca 8000m2 wird dem
Besucher ein Überblick über die
Geschichte des Klosters vermittelt.

Jährlich wechselnde Kunst – und
Kulturhistorische Ausstellungen

37671 Höxter – Corvey
Tel: 05271 694010
Museumsshop Tel: 05271 68120

Öffnungszeiten
1.April bis 1.November von
10 bis 18. Uhr (Montags geschlossen)



Koptisch- Orthodoxes Kloster
37671 Höxter- Brenkhausen
Propsteistraße 1a

Tel: 05271 18905
Täglich geöffnet von 8 bis 20 Uhr

Eintritt und Führung frei!

Forum Jacob Pins im Adelshof

Der Maler und Grafiker Jacob Pins
wurde am 17. Jan. 1917 in Höxter
geboren. Er floh vor der
nationalsozialistischen
Judenverfolgung nach Palästina, nahm
aber nach dem Ende des Dritten
Reiches den Kontakt zu seiner
Geburtsstadt Höxter wieder auf und
stiftete ihr 2003 einen umfangreichen
künstlerischen Nachlass. Im
September 2003 wurde ihm für sein
Versöhnungswerk die
Ehrenbürgerschaft der Stadt Höxter
verliehen. Jacob Pins starb am 4. Dez.
2005 in Jerusalem.

Öffnungszeiten:

1.April bis 30. November
täglich von 10 bis 17 Uhr
Montag Ruhetag
Winterpause vom 1.Dezember bis 31.
März

Westerbachstraße 35 – 37
37671 Höxter
Tel.: 05271 6947441



Museum im Hütteschen Haus
Wechselnde Kulturgeschichtliche
Ausstellungen
Nicolaistraße 10 , 37671 Höxter
Tel: 05271 9516640

Öffnungszeiten:

März bis Dezember
Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Erwachsenenbildung

Bildung

Das lebenslange Lernen prägt unsere moderne Gesellschaft. Lernen endet nicht mit einem bestimmten Alter.

Geistige Fitness im Alter kann die Lebensqualität steigern und einem vorzeitigen Leistungsabbau entgegenwirken und trägt dazu bei, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten.



Weinbergkapelle Höxter

Volkshochschule Höxter - Marienmünster

Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren werden in Höxter vor allem von der Volkshochschule organisiert und durchgeführt. Die Seniorinnen und Senioren haben die Möglichkeit, sich an den allgemeinen VHS-Kursen zu beteiligen, oder die speziellen Angebote für die Zielgruppe der „älter werdenden Menschen“ zu nutzen. Zweimal jährlich erscheint das VHS-Programm, jeweils nach den Sommerferien bzw. zum Jahresanfang in Heftform bzw. online auf

der Homepage www.vhs-hoexter.de oder über die VHS-App.

Aus jährlich fast 500 Kursen, Lehrgängen, Vorträgen und Fahrten kann ausgewählt werden. Ob es die politische Bildung ist, um sich qualifiziert einzumischen, die Kultur für die persönliche Bereicherung, die Gesundheitsbildung für das körperliche Wohlbefinden, z.B. mit den beliebten Wassergymnastikkursen, der Sprachenbereich, um den Horizont zu erweitern oder auch die neuen Medien, mit PC, Tablet oder Smartphone, um nicht abgehängt zu werden. Neu ist ein Online-Workshop, bei dem die individuellen EDV-Probleme gelöst werden können.

Für Jeden sollte etwas dabei sein. Und wenn nicht, hat die VHS immer ein offenes Ohr, um auch ihre Wünsche und Interessen zu erfüllen. Sprechen sie uns an! So können sich die Seniorinnen und Senioren körperlich und geistig fit halten. Die neu gewonnenen Freiräume im Rentenalter können für Beschäftigungen genutzt werden, für die es bisher keine Zeit gab.



Adresse: Volkshochschule,
Möllingerstrasse 9, 37671 Höxter,
Tel: 05271/ 9634303

Bibliotheken

Stadtbücherei Höxter

Die Stadtbücherei Höxter steht Menschen aller Altersgruppen offen und sind herzlich willkommen.

Im Bestand der Stadtbücherei sind neben historischen Romanen, Krimis/Thriller,... der Sachliteratur, Hobby, Sport, Garten..., Geschichtsbücher, ... auch Kinder- und Jugendbücher, um z.B. gerne mit den Enkelkindern in verschiedenen Werken zu stöbern und dann zusammen lesen/vorlesen zu können.

Großdruckbücher mit speziell großer Schrift wie „Sommerglück“ sowie „Und immer stark sein – die Geschichte unserer Mütter“ stehen ebenso zur Verfügung wie viele Hörbücher.

Und wer vor Ort in der Stadtbücherei lesen möchte, aber seine Sehhilfe vergessen hat, kann sich gerne kurzzeitig eine der fünf Brillen für den Besuch ausleihen.



Ein neues Angebot der Stadtbücherei ist, dass über das Internetportal der Bücherei 28000 Medien legal

als E-Book, E-Audios, E-Videos, E-Papers, E-Magazine und E-Musik rund um die Uhr heruntergeladen werden können. Ohne zusätzliche Kosten sind diese Medien auszuleihen, da sie in der Komplett-Jahresgebühr, (25 € pro Jahr) schon automatisch enthalten sind.

Gebühren Stadtbücherei

Für die Ausleihe werden Gebühren in Form einer Jahresgebühr oder alternativ als Gebühr pro Medium erhoben. Die Jahresgebühr gilt jeweils für 12 Monate unabhängig vom Kalenderjahr.

Die Basis-Jahresgebühr berechtigt zur Ausleihe von Printmedien mit Ausnahme von Romanen und beträgt für Erwachsene ohne Ermäßigung 15,-€.

Die Standard-Jahresgebühr berechtigt zur Ausleihe aller Printmedien und beträgt für Erwachsene ohne Ermäßigung 20,-€.

Die Komplett-Jahresgebühr berechtigt zur Ausleihe aller Medien und beträgt für Erwachsene ohne Ermäßigung 25,-€.

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Montag	14 bis 18 Uhr
Dienstag	13 bis 18 Uhr
Mittwoch	8 bis 13 Uhr
Donnerstag	14 bis 19 Uhr
Freitag	14 bis 18 Uhr

Möllingerstraße 9, 37671 Höxter
Telefon: 05271-963 4444
email: Stadtbuecherei@hoexter.de



Referenzapotheke der
AMK ARZNEIMITTEL
KOMMISSION
der Deutschen Apotheker

Fragen zu Arzneimitteln? Fragen Sie uns!

- qualifizierte Beratung
- schneller Lieferservice
- kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- und jetzt neu:
bequem online bestellen von Zuhause
oder von unterwegs via App



App hier laden



Dr. Christian Mignat e. K. • Fachpharmakologe DGPT
Papenbrink 18 • 37671 Höxter
Tel.: 05271-31133 • Fax: 05271-38673
E-Mail: petri-apotheke@t-online.de

Seniorentreffpunkte



Pfarrheim St. Peter und Paul

Ostpfeußenstraße 10, 37671 Hörter

Tel.: 05271 32920

Angebote und Aktivitäten

Aktuelle und informative Vorträge,

musische Nachmittage, Gedächtnistraining, Wallfahrt im Mai, Adventsfeier.

Öffnungszeiten:

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr

Seniorenachmittage im St. Nikolai Seniorenhaus

Kaplan – Heitmann – Saal

Grubestraße 23, 37671 Hörter

Tel.: 05271 959222 oder 05271 920058

Angebote und Aktivitäten:

Vorträge, Andachten, Wortgottesdienste

Fahrten, Grillen, verschiedene Feiern.

Öffnungszeiten:

Jeden 3. Dienstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr



Seniorenbegegnungsstätten

Die **DRK**-Seniorenbegegnungsstätten sind darauf ausgerichtet, ihren Besuchern Entspannung, Lebensfreude und Geselligkeit zu vermitteln. Sie stehen allen älteren Menschen zur Verfügung. Die Seniorenbegegnungsstätten sollen ein Treffpunkt sein, der Kontakte zwischen den Senioren selbst und anderen Gruppen fördert. Durch die Angebote von Informationen, Beratung und Freizeitgestaltung will das DRK unter anderem auch ein besseres Verständnis zwischen jung und alt wecken.

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin Maike Henkenius, Corveyer Allee 29a, 37671 Hörter

Telefon 05271/9321511, Telefax 05271/9321529

E-Mail: info@hoexter.drk.de



Frauenfrühstück der evangelischen Kirchengemeinde



Brüderstraße 9, 37671 Höxter Tel.: 05271 6955955

Angebote und Aktivitäten:

Gemütliche Frühstücksrunde zum Diskutieren und Austausch, Monatlicher Programmwechsel mit unterschiedlichen Referentinnen / Referenten als Überraschung für die Gruppe. Tagesfahrten.

Öffnungszeiten:

Jeden 3. Donnerstag von 9.00 – 11.00Uhr

Aktion Silberfisch e.V.

Die Aktion Silberfisch ist seit 1964 Mitgliedsorganisation des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW und wurde unter dem Motto „Sieh Dich um und hilf“ gegründet. Wir bieten älteren Menschen in der Stadt Höxter und Umgebung mobile Hilfen, einen sozialen Dienst für bestimmte Lebenslagen und ein vielfältiges, seniorengerechtes Angebot. In unserer Tagesstätte können sich Seniorinnen/Senioren wöchentlich begegnen und hier Kontakte und Austausch finden.

Kontakt

Neue Str. 15, 37671 Höxter
Tel.: 05271 69 42 510, Fax: 05271 38 530
E-Mail: info@silberfisch-hoexter.de
www.silberfisch-hoexter.de



Sportgruppen für Senioren

Der Gesundheit Beine machen.

Sport und Gesundheit gehören zusammen. Wer sich bewegt lebt gesünder. Ob Bewegungsangebote zur Aktivierung des Herz- Kreislaufsystems, zur Kräftigung des Muskel- Skelettsystems oder zur Stressbewältigung und Entspannung. Mit vielfältigen Angeboten werden Menschen Starthilfen gegeben um sie auf den richtigen Kurs in Sachen Gesundheit zu bringen. Auch für Menschen mit einer Erkrankung stehen Rehabilitations- Sportangebote zur Verfügung.

SV Höxter e.V.

Postfach 100605 37671 Höxter
E Mail. Lilia.schulz@svhoexter.de

Angebot: Seniorengymnastik für Sie & Ihn
Dienstags 19.30- 21.00 Uhr
Sporthalle Am Nicolaitor Rohrweg 1 Höxter

Sport für Männer 50+ Fr. Zimmermann
Mittwochs 18.30 -19.45 Uhr

Sport für Frauen 55+ Fr. Zimmermann
Mittwochs 19.45 – 20.45 Uhr
Beides in der Sporthalle Am Nicolaitor
Rohrweg 1 37671 Höxter

Überwinde deinen inneren Schweinehund!



Reha – Sportgemeinschaft Höxter e.V.

Martin Schoppmeier 1.Vorsitzender
Lessingstraße 5, 37671 Höxter
Tel.: 05271 36005

Reha-Sport.hoexter@web.de

Angebote: Bosseln, Tischtennis, Hallenspiele
Rehasport mit Verordnung
Sport bei Erkrankung des
Stütz- und Bewegungsapparates
Sport bei psychischen Erkrankungen
Wassergymnastik Orthopädie

Sport-Gesundheits-Rehabilitation Höxter

Asklepios Weserbergland Klinik
Grüne Mühle 90, 37671 Höxter
Tel.: 05271 982361

Angebote: Rehasport mit Verordnung
Sport bei Erkrankungen des Stütz- und
Bewegungsapparates (Orthopädie)
Sport bei neurologischen Erkrankungen
Gymnastik im Bewegungskollegium

Langefit Reha –Vitalis Plus e.V.

Lütmarsersstraße 60 Tel. 05271 4979360
E Mail info@lange.fit

Rehasport kann grundsätzlich bei jeder Beeinträchtigung von körperlichen Funktionen in Betracht kommen. Für chronisch Kranke wie auch für Menschen, die auf dem Weg sind, chronisch krank zu werden. Dabei gibt es keine Altersbegrenzung. Rehabilitationssport kann auch für Kinder in Betracht kommen. Gerade nach einer postoperativen Reha oder nach krankengymnastischen Behandlungen stabilisiert der Rehasport durch das weiterführende Training den Behandlungserfolg.



Das Seniorenheim Parkschlößchen

ist eine kleine Einrichtung in privat – gewerblicher Trägerschaft, die 31 Bewohner * innen ein neues Zuhause bietet

In unserem Apartmenthaus bieten wir 8 Plätze, in Doppel und Einzelzimmern, für Menschen mittleren Alters mit Apoplex oder vergleichbaren Erkrankungen an. Diese leben in einer Wohngruppe zusammen. Dieses Projekt wird seit ca. zwei Jahren angeboten und von den Bewohner * innen gut angenommen und es spricht viele Interessierte an. Hier können jüngere pflegebedürftige Menschen in einer ähnlich gleichaltrigen Gruppe zusammen leben. Wir begleiten und unterstützen sie im Alltag. Wie nach dem Normalisierungsprinzip.

Hier geht es darum, dass die Menschen die in der Einrichtung leben, ihre Normalität so wie sie es erleben auch leben können. Somit entsteht kein verzerrtes Bild von gefühlter und erlebter Realität. Die Menschen werden nicht an ihren Defiziten gesehen sondern an ihren Ressourcen und Stärken.

Speziell auf das Krankheitsbild Apoplex arbeiten wir hier nach dem Bobath- Konzept und Kinästhetik, welche die Förderung und Erhaltung vorhandener Ressourcen.

Um unsere angestrebten Ziele zu erreichen arbeiten alle im Haus tätigen Mitarbeiter in enger Kommunikation zusammen. Wir versuchen soweit dies möglich ist, immer die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner einzubeziehen.

Haben wir ihr Interesse geweckt?

Ihr Ansprechparten:

Frau Marika Frank
Leitende Pflegekraft
Tel. 05271 9566-26
Fax 05271-9566-55
m.frank@luvare.de

Frau Petra Rörig
Heimleitung
Tel: 05271 9566-26
Fax 05271 9566-55
p.roerig@luvare.de

Zielgruppen:

- Menschen mit einem Apoplex oder vergleichbaren Erkrankungen
- Menschen Mittleren Alters zwischen 40 und 60 Jahren
- Alle Pflegegrade, keine dauerhafte Bettlägerigen Menschen
- Menschen die nicht mehr in der Häuslichen Umgebung versorgt werden können oder eine alternative zum Pflegeheim suchen.

Ziele:

- Ein nicht auf die Erkrankung reduziertes Leben zu erleben
- Förderung der Eigenständigkeit
- Erhaltung oder Erneuerung eines positiven Lebensgefühl
- Schaffung einer Wohngemeinschaft
- In einer Gruppe den Alltag zu meistern und sich nicht allein oder abgeschoben zu fühlen
- Privatsphäre zu schaffen
- Den Kontakt nach außen zu erhalten
- Angehörige mit einbeziehen in den Alltag

Personal:

Von unseren Fachkräften im Haus werden alle uns rechtlichen möglichen Behandlungspflegerischen Arbeiten durchgeführt, wie z.B. Verbandwechsel oder Medikamentengabe. Für die Grundpflegerische Arbeit steht immer eine Pflegekraft zur Verfügung. Diese unterstützt bei der Körperpflege, An- und Auskleiden, Umsetzen, Toilettengänge oder bei Mahlzeiten. Für die Hauswirtschaftliche Versorgung steht ebenfalls Personal zur Verfügung, welche bei Bedarf sich um Zimmerreinigung und Mahlzeitenzubereitung kümmert.

Kliniken und Krankenhäuser

Bei stationärer Aufnahme im Krankenhaus bitte folgende Unterlagen mitbringen:

- Einweisung vom Arzt
- Personalausweis / Pass
- Krankenversicherungskarte
- Befreiungskarte (sofern vorhanden)
- Unterlagen Ihres Arztes
- Liste der aktuellen Medikamente (hier hilft die grüne Notfallkarte)

Asklepios Weserbergland Klinik
Grüne Mühle 90, 37671 Höxter
Tel.: 05271- 98-0

St. Ansgar Krankenhaus
Brenkhäuserstraße 71, 37671 Höxter
Tel.: 05271 – 66-0

St. Josef Hospital
Elmar Straße 38, 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 – 985 -0

St. Rochus Hospital
Nieheimer Straße 34, 32839 Steinheim
Tel.: 05233 – 208 -0

St. Vincenz Hospital
Danziger Straße 17, 33034 Brakel
Tel.: 05272 – 607-0

Klinik Rosenberg
H. d. Rosenberg 1, 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 – 9700

Knappschaft Klinik
Georg Naye Str.28, 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 – 831

Mittagstisch / Die Tafel

Eingeladen zum Höxteraner Mittagstisch sind Menschen, für die eine warme Mahlzeit am Tag nicht selbstverständlich ist. Ehrenamtliche kümmern sich um das Tischdecken, die Ausgabe des Essens, die Betreuung der Gäste sowie um das Abräumen und Spülen.

Das Essen wird gegen eine Spende von 1€ oder einen Gutschein der Kirchengemeinde ausgegeben. (Kinder kostenlos)

Diakonie

Die Diakonie Paderborn – Höxter e.V.
Brüderstraße 7, (Innenhof Marienkirche)
37671 Höxter, Tel: 05271 – 2204
Höxteraner Mittagstisch

jeden Dienstag & Donnerstag
von 12.00 – 13.00 Uhr

Höxter – Tisch e.V.

Wenn das Einkommen nicht mehr für das tägliche Brot reicht, beginnt die Arbeit vom Höxter – Tisch e.V.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben es sich zur Aufgabe gemacht Familien und Mitbürger in Not zu helfen. Dies betrifft besonders die alleinstehenden Mütter und Väter aber auch viele Senioren.



Öffnungszeiten:

Mo 16- 18 Uhr, Di. 10.00-15 Uhr,
Mi nach Vereinbarung,

Alte Rettungswache am Petriwall,
37671 Höxter

Essen auf Rädern

Jeder Mensch sollte einmal am Tag eine warme Mahlzeit haben. Die bekannteste Form von Hilfen im Alltag ist wohl „Essen auf Rädern“. Hier werden fertig zubereitete Mahlzeiten von montags bis sonntags täglich von verschiedenen Dienstleistern zu Ihnen ins Haus geliefert. Am Anfang jeder Woche erhalten Sie einen Menüplan aus dem Sie Ihre Mahlzeit ankreuzen, die Sie erhalten möchten. Außer der Versorgung der ganzen Woche, können Sie auch einzelne Tage auswählen.



st – petri – stift

Rodewiekstraße 24 , 37671 Höxter

Tel.: 05271 – 9782 -725

Öffnungszeiten täglich von 8 -14 Uhr

Derzeit beliefern wir:



Täglich 7 Tage in der Woche frisch zubereitete Mahlzeiten!



Essen auf Rädern

Katholische Hospitalvereinigung

Weser - Egge gGmbH

Danziger Straße 17, 33034 Brakel

Tel.: 05272 – 607-1457

Die Küchen der Katholischen Hospitalvereinigung Weser – Egge bieten Ihnen täglich frisch zubereitete Mahlzeiten in folgenden Ortschaften an:

Brakel: Stadtgebiet, Riesel, Istrup

Bad Driburg: Stadtgebiet, Reelsen, Alhausen, Herste, Dringenberg, Siebenstern, Neuenheerse, Schönenberg, Langeland, Pömbsen

Höxter: Stadtgebiet, Lütmarsen, Brenkhausen, Bremerberg, Löwendorf, Ovenhausen, Bosseborn, Ottbergen, Bruchhausen, Amelunxen, Godelheim, Fürstenau, Boffzen, Albaxen, Lüchtringen, Stahle, Bödexen

Steinheim: Stadtgebiet, Vinsebeck, Bergheim, Sandebeck, Ottenhausen, Eichholz, Hagedorn

Nieheim: Stadtgebiet, Sommersell, Entrup, Himmighausen, Himmighausen -Bahnhof, Grevenhagen, Merlsheim, Erwitzen, Holzhausen, Oeynhaus, Eversen

Mariemünster: Bredenborn, Vörden, Kollerbeck, Born, Münsterbrock

Schieder: Stadtgebiet, Glashütte, Siekholz, Wöbbel, Lothe, Brakelsiek Schwalenberg, Ruensiek, Kariensiek, Luth

Blomberg: Stadtgebiet, Maspe, Reelkirchen, Tintrup, Herrentrup, Hörntrup, Büntrup, Wellentrup, Istrup, Mossenberg, Cappel, Kleinenmarpe, Donop, Großenmarpe, Wöhren

Horn: Leopoldstal, Billerbeck, Menne

Das Team „Essen auf Rädern“ freut sich auf Ihre Bestellung!

Seniorenbüro

Seit 2010 bieten engagierte Seniorinnen und Senioren eine persönliche Sprechstunde „von Senioren für Senioren“ an.

Das Seniorenbüro Höxter hat sich zur Aufgabe gemacht, für die Interessen der älteren Menschen in Höxter einzutreten und versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf kulturellem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet.

Seniorinnen und Senioren können sich mit all ihren Fragen zur Alltags- und Lebensbewältigung an die Mitarbeiter des Seniorenbüros wenden. Hier werden die Informationen für Ratsuchende gebündelt und an die Seniorinnen und Senioren weiter gegeben.

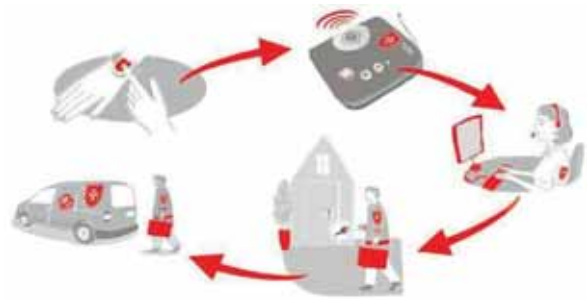
Das Seniorenbüro Höxter ist Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW (LaS NRW). Es ist eine unabhängige Beratungs- und Informationsstelle. Hier können ältere Menschen und deren Angehörige mit allen Belangen beraten werden. Das Seniorenbüro ist vernetzt mit Beratungsdienste, Gruppen, Seniorentreffs, Pflegedienste, Vereine und somit die Informationszentrale rund ums Alter.

Eine gute Übersicht erhalten sie aber auch über den regelmäßig aktualisierten Seniorenratgeber, der im Seniorenbüro und in öffentlichen Einrichtungen ausliegt.

Tel.Nr. des Büros 05271-6923983
Öffnungszeiten : Mo-Fr.10-12 Uhr
Adresse: Westerbachstr.45,
37671 Höxter

Hausnotruf

Kinderleichter Anschluss und schnelle Reaktion!



Mit Druck auf den Notknopf übermittelt die Teilnehmerstation alle wichtigen Informationen an die Zentrale des „Hausnotrufs“ rund um die Uhr. Alle wichtigen Maßnahmen werden dann eingeleitet.

Das System besteht aus einem Zusatzgerät zum Telefon und einem Funkfinger, den man als Kette, Armband oder Brosche ständig im Haus bei sich tragen kann. Im Notfall drückt man auf den Funkfinger. Die Notrufzentrale versucht entweder Kontakt mit dem Betroffenen aufzunehmen, benachrichtigt Angehörige oder sendet Hilfe.

Für Fragen oder Hilfe wenden Sie sich bitte an:

Deutsches Rote Kreuz

Corveyer Allee 29a, 37671 Höxter
Tel.: 05271 9321511

ambulanter pflegedienst

Dormann & Steppat

Im Niederen Felde 2, 37691 Boffzen
Tel.: 05271 950355

Pflegedienst Annette Rüther

Albaxerstraße 17, 37671 Höxter
Tel.: 05271 920092

Die Johanniter - Hausnotruf

Servicenummer:
0800 3233800

Senioren – und Pflegeheime



St. Nikolai Seniorenhaus | Höxter

Grubestraße 23, 37671 Höxter
Tel.: 05271- 97911 0

Hohe Wohnqualität in komfortablen Ein- und Zweibettzimmern. (auch für Ehepaare) Vielseitiges Betreuungs- und Freizeitangebot, Einbeziehung der Angehörigen, Intensive soziale Betreuung und Begleitung, Besondere Angebote für Menschen mit Demenz. Umfangreiches Therapieangebot.



Konrad-Beckhaus-Heim

Seniorenzentrum
Rodewiekstraße 24 | 37671 Höxter
Telefon 0 52 71- 97 82-0
Beratung: werktags 9.00 – 16.00 Uhr

120 Pflegeplätze / Kurzzeitpflege, Vorwiegend Einzelzimmer mit TV-, Telefon- und Internetanschluß. Versorgung in Wohngruppen von 10 bis 14 Bewohnern, Examierte Bezugspflegekräfte, Buntes Angebot an Freizeitaktivitäten. Ehrenamtliche Kräfte engagieren sich und sorgen damit für zusätzliche Lebensqualität.



Betreutes Wohnen

Altstadtresidenz am Wall

Obere Mauerstraße 1, 37671 Höxter
Tel.: 05271- 9782 700

Das gehobene Ambiente - die großzügig geschnittenen Wohnungen unterschiedlicher Größe (zwischen 2-Zimmer 58qm bis 3-Zimmer 96qm) - drei Fahrstühle - komplette Barrierefreiheit in der gesamten Anlage - Werktägliche Präsenz der Rezeption. Notruf über 24 Stunden.

Richtlinien

über die Ausgabe des HUXORI-PASSES der Stadt Höxter

I. Berechtigter Personenkreis:

1. Familien mit schwerbehindertem Kind oder drei und mehr minderjährigen Kindern oder volljährigen Kindern, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden oder freiwillige Dienste nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) oder dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) leisten.
2. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes.
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches.
4. Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 des Sozialgesetzbuches II
5. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
6. Personen nach Vollendung des 18. Lebensjahres, die sich noch in der Schul- oder Berufsausbildung befinden und deren Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder Arbeitsförderungsgesetz gefördert werden.
7. Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) oder dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG).
8. Familien und Alleinstehende, deren Einkommen den Bedarf nach den Vorschriften über die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) nicht übersteigt, wobei der jeweilige eineinhalbfache Regelsatz als Bedarf angesetzt wird
9. Spätaussiedler innerhalb von 2 Jahren nach Aufnahme in die Bundesrepublik Deutschland.

Die Berechtigten müssen ihren Wohnsitz im Gebiet der Stadt Höxter oder Marienmünster haben. Für Bürger von Marienmünster gilt der HUXORI-PASS lediglich zur Inanspruchnahme von Leistungen der Volkshochschule Höxter.

Die Familienangehörigen, die zur Inanspruchnahme der Vergünstigungen berechtigt sind, werden im HUXORI-PASS aufgeführt, diese müssen den Hauptwohnsitz in Höxter bzw. Marienmünster haben.

II. Vergünstigungen der Stadt Höxter

1. 50 % Gebührenermäßigung für
 - den Besuch von Veranstaltungen des Jugendtreffs

Demenz

Angehörige und Betroffene stehen vor einer großen Herausforderung bei einer Demenzerkrankung. Hier ist Hilfe bei der Bewältigung des Alltags notwendig. Das Wissen über die medizinischen Hintergründe hilft den Erkrankten und den Angehörigen, mit der Erkrankung zu leben, diese zu akzeptieren und mit den Folgen umzugehen. Symptome sind: Veränderung von Sozialverhalten, Antrieb oder Stimmung. Minderung von Fähigkeiten wie: Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Sprache, Auffassungsgabe, zeitlich und räumlich fehlender Orientierungssinn. Sobald Sie solche Beobachtungen bei sich selbst oder bei einem Angehörigen machen, ist es ratsam einen Arzt aufzusuchen.

Es gibt viele Möglichkeiten für Sie und Ihre Angehörigen, sich im Falle einer Demenzerkrankung helfen zu lassen. Nach der Diagnose ist es am hilfreichsten, sich zunächst von einer professionellen Stelle beraten zu lassen. Diese kann dann an entsprechende Institutionen weitervermitteln und Hilfen für den Alltag sowie frühzeitig Tipps geben.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle des Kreises Höxter, Moltkestr.12 in Höxter, informiert Betroffene und ihre Angehörigen kostenlos und unabhängig über Leistungsangebote im Pflegebereich. Genau so wichtig ist es sich gemeinsam mit allen Beteiligten über die Krankheit, ihren Verlauf und die Behandlungsmöglichkeiten zu informieren, dem betroffenen Familienmitglied Mut zu machen und offen über das Thema zu sprechen. Hier geben Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise die Möglichkeit sich über persönliche Erfahrungen auszutauschen. Das Selbsthilfebüro – Höxter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes gibt Ihnen Informationen zu bestehenden Gruppen. (siehe Seite..)



**Besuchen Sie uns gerne in
 einer unserer Filialen!**



Höxter
 Corbiestraße 23
 05271 - 9660540

Brakel
 Am Thy 19
 05272 - 3940400

Großeneder
 Hauptstraße 39
 05644 - 9479538



Werden Sie Mitglied, Aktiv oder Passiv!

Was wir heute aktiv bewegen,
 kommt uns Morgen selbst zugute.

Beratung und den Antrag bekommen Sie bei
 uns im Seniorenbüro.

Der Paritätische Kreisgruppe Höxter

Möllingerstraße 5
37671 Höxter
Internet www.hoexter.paritaet-nrw.org

Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter

Zentrale Anlaufstelle für alle, die eine Selbsthilfegruppe suchen, gründen wollen oder Informationen rund um das Thema Selbsthilfe erhalten möchten.

Frau Martina Gittel
Telefon: 05271 69 41 045
E-Mail: selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org
Internet: <https://hoexter.paritaet-nrw.org/was-wir-machen/selbsthilfe-buero>

Sprechzeiten

Montag: 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Die EUTB Höxter berät kostenlos Menschen mit (drohender) Behinderung sowie deren Angehörige zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

Herr Matthias Daniel
Telefon: 05271 36 675
E-Mail: teilhabeberatung-hoexter@paritaet-nrw.org
Internet <https://hoexter.paritaet-nrw.org/was-wir-machen/eutb>

Sprechzeiten

Montag: 09:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch bis
Freitag 09:30 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Taschengeldbörse

Vermittelt Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren für leichte Tätigkeiten im Haus und Garten an Bürger*innen, die Hilfe oder Unterstützung im Alltag benötigen.

Telefon: 05271 38 00 42
E-Mail: info@taschengeldboerse-hoexter.de
Internet: <https://hoexter.paritaet-nrw.org/was-wir-machen/taschengeldboerse-hoexter>

Sprechzeiten:

Montag: 14:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 09:30 – 12:30 Uhr
Freitag: 09:30 – 12:00 Uhr

Ehrenamt

Das Ehrenamt gibt jedem die Gelegenheit sich einzumischen, ob sie etwas verändern oder mitgestalten wollen.

Ehrenamt bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung und leistet eine große Förderung des Gemeinwohls. Das Ehrenamt verbindet Menschen und gesellschaftliche Gruppen, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde

Einige Einrichtungen und Organisationen in unserer Stadt werden von ehrenamtlichen Menschen betrieben und sind deshalb auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

Haben wir Ihre Lust auf ein Ehrenamt geweckt und wollen Sie sich einbringen, dann sprechen Sie uns als Seniorengemeinschaft Höxter e.V.an.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie. Seniorenbüro Tel.. 05271 6923983.

Wir bieten unsere Leistungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Höxter an!



Raum für Erinnerung

DAUER GRAB PFLEGE



REINHOLD FAHLE
Friedhofsgärtnerei
GRABPFLEGE
Pflanzenverkauf
Kranzbinderei

Große Auswahl an aktuellen Saisonpflanzen auch für Garten und Balkon
Gartenstr. 1d · Höxter · Tel. 05271-7164 · www.friedhofsgaertnerei-fahle.de

Netzpartner der Seniorengemeinschaft

weitere Infos erhalten Sie im Seniorenbüro

So viel zu geben hat man:

ein Lächeln,
ein Liebes Wort
eine kleine Zuwendung.

Dem einen bedeutet es nichts –
dem anderen jedoch alles!

(Jean Paul)



Mobile SENIOREN BETREUUNG

Norbert Eilbrecht
Individuelle Begleitung & Betreuung



0151 202 608 48

@noeilbrecht@gmail.com

Was?

- > Haushaltshilfe
- > Betreuung
- > Begleitung
- > Einkaufen
- > Freizeitgestaltung
- > Hilfe zur selbstständigen Alltagsgestaltung

Wie?

- > Landesrechtlich anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag
- > Stundenweise Betreuung
- > Abrechnung mit der Pflegekasse
- > Keine Vertragsbindung

Wo?



Weitere
Informationen
unter



www.seniorenbetreuung-eilbrecht.de



Die Kreispolizeibehörde Höxter gibt Tipps zum Eigenschutz

Kriminelle versuchen auf verschiedenen Wegen an das Geld oder an Wertgegenstände ihrer Mitmenschen zu gelangen. Grundsätzliche Vorsicht, wenn ein Unbekannter nach der persönlichen Situation oder nach finanziellen Verhältnissen fragt, ist daher ratsam.

Nachfolgend sind typisches Täterverhalten und wichtige Hinweise dargestellt, die Beachtung finden sollten, um nicht selbst Opfer einer Straftat zu werden.

Betrug am Telefon (z.B. Enkeltrick oder falsche Polizeibeamte)

Der Anrufer/ die Anruferin täuscht eine persönliche Beziehung vor oder gibt sich als Amtsträger/in aus. Die Person tritt dabei höflich und redegewandt auf. Durch geschickte Gesprächsführung wird die finanzielle und persönliche Situation erfragt. Aufgrund einer angeblichen Notsituation werden hohe Bargeldsummen gefordert. Die Täter/innen fordern Verschwiegenheit, rufen wiederholt an und bauen enormen Druck auf, bis es zur Geldübergabe kommt.

- Legen Sie sofort auf, wenn Ihnen etwas seltsam vorkommt.
- Machen Sie keine Angaben zu Ihrer finanziellen Situation.
- Übergeben Sie kein Geld an Unbekannte.
- Rufen Sie selbst bei Verwandten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Wenden Sie sich unter der Notrufnummer 110 an die Polizei. Die Polizei selbst ruft niemals mit dieser Nummer an.

Betrug an der Haustür (z.B. Haustürgeschäfte, Handwerkertrick etc.)

Unter einem Vorwand versuchen sich Kriminelle Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Zum Beispiel wird eine Notsituation oder die Zugehörigkeit zu einer Behörde vorgetäuscht. Ein zweiter Täter betritt die Wohnung häufig unbemerkt. Es werden unbeobachtete Momente genutzt, um Geld und Wertgegenstände zu entwenden.

- Nutzen Sie technische Möglichkeiten (z.B. Türspion/ Türsperre) vor dem Öffnen der Tür. Im Zweifelsfall sprechen Sie mit dem Besucher durch die geschlossene Tür, um zu erfahren, wer Sie besucht.
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- Machen Sie keine Angaben zu Ihrer persönlichen oder finanziellen Situation.
- Wehren Sie sich durch lautes Sprechen gegen zudringliche Besucher und bitten Sie Nachbarn um Hilfe.
- Wenden Sie sich bei Unsicherheit oder einem Betrugsverdacht unter der Notrufnummer 110 an die Polizei.

Betrug im Internet (z.B. Phishing-Mails)

Kriminelle versuchen im Internet persönliche Daten abzugreifen, um diese für ihre Zwecke zu missbrauchen. Es entstehen hohe finanzielle Schäden. Vor allem die Zugänge für E-Mail-Dienste und Online-Shops sind dabei häufig betroffen. Zum Beispiel mit Hilfe von gefälschten E-Mails werden Schadprogramme versandt oder Kennwörter werden abgefragt.

- Verwenden Sie sichere Passwörter.
- Gehen Sie sorgsam mit persönlichen Daten um.
- Installieren Sie ein Virenschutzprogramm.
- Öffnen Sie keine unbekanntes E-Mails und Anhänge.
- Nutzen Sie beim Einkauf vertrauenswürdige Online-Shops.
- Kontrollieren Sie Ihre Privatsphäre-Einstellungen in sozialen Netzwerken und Chatprogrammen.

Taschendiebstahl

- Tragen Sie Ihre Wertgegenstände möglichst nah am Körper.
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld und Zahlungskarten mit, wie nötig.
- Behalten Sie Ihre Tasche immer im Blick.
- Lassen Sie sich nicht durch Ablenkungsmanöver täuschen.

Im Rahmen der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Höxter werden Senioren/innen weitere Informationen und Verhaltenshinweise zum Eigenschutz aufgezeigt, um Straftaten vorzubeugen.

Katharina Willberg berät Sie gerne telefonisch oder im Rahmen eines Gruppenvortrages (sobald es die Corona-Pandemie wieder zulässt). Eine Kontaktaufnahme ist unter der **Telefonnummer 05271/ 962-1353** möglich. Sie befürchten bereits Opfer geworden zu sein? Häufig schämen sich die Betroffenen, auf einen Betrüger hereingefallen zu sein und wollen dies vor ihren Angehörigen verheimlichen. Wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.

Vorsorge – und Notfallmappe

Damit im Krankheits -, Pflege-, oder Todesfall wichtige Unterlagen, die benötigt werden, schnell griffbereit sind, sollten diese in einer Notfallmappe aufbewahrt werden. Zu den wichtigen Unterlagen zählen: Familienstammbuch, Krankenberichte, Renten- und Pflegekassenbescheide, Sozialversicherungsunterlagen, Versicherungspolicen, Vollmachten, Verfügungen, Bestattungsunterlagen Testament.

Vergessen Sie nicht, Ihre nächsten Angehörigen oder sonstige Vertrauten darüber zu informieren, wo diese Mappe zu finden ist.

Die Vorsorge- und Notfallmappe können Sie für einen Unkostenbeitrag von **15.-€** Im Seniorenbüro erwerben.



Vorsorge - und Notfallmappe

Bestattungsvorsorge

Nach einem plötzlichen Todesfall müssen Angehörige wichtige Entscheidungen treffen. Das fällt in der Situation der Trauer und emotionalen Belastung oft nicht leicht. Gut, wenn manche Dinge schon vorher in Ruhe geregelt wurden.

Die Entscheidung für eine bestimmte Bestattungsart hängt mit den persönlichen Vorstellungen und Überzeugungen zusammen. Gängige Bestattungsarten sind die Erdbestattung und die Feuerbestattung. Weitere Formen der Bestattung sind z. B. die Seebeisetzung oder auch die naturnahe Beisetzungsform an den Wurzeln von Bäumen, in einem sogenannten Ruhewald oder Ruheforst. Oder auch die Beisetzung auf einer Aschestreuwiese ist möglich. Auch besondere Wünsche können – im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen – erfüllt werden. Der Bestatter Ihres Vertrauens berät Sie dazu gerne



Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Region die Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem einfühlsamen, kompetenten Menschen, der sich ihnen in vorurteilsfreier und unbedingter Offenheit zuwendet, sie ermutigt, zu eigener Entscheidung hinführt und Hinweise auf geeignete Fachleute gibt.

Alle Anrufe bei der Telefonseelsorge sind für die Anrufer kostenfrei. Rund um die Uhr – und das jeden Tag, also auch an Wochenenden und Feiertagen – können Hilfesuchende einen verständnisvollen Gesprächspartner finden.

Telefon Seelsorge

Telefon 0800 -111 0 111 (Evangelisch)

Wir sind da. Immer.

Telefon 0800 -111 0 222 (Katholisch)





***F*reiwillige werden nicht
bezahlt
nicht weil sie würdelos sind,
nein, weil sie unbezahlbar sind!**

Manfred Jouliet

GRUßWORT DER GEMEINDE BOFFZEN



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige,

der demographische Wandel ist auch bei uns in der Gemeinde Boffzen Realität. Der Anteil der über 60-jährigen nimmt immer mehr zu. Diesen Herausforderungen müssen und wollen wir uns stellen. Ältere haben selbstverständlich andere Bedürfnisse und Vorstellungen als Jüngere, sie gestalten ihr Leben anders. Von Wohnen bis Freizeit, von Serviceleistungen bis zum Gesundheitswesen suchen Senioren nach auf sie zugeschnittene Angebote. Die Gemeinde Boffzen hat aus diesem Grund einen Mehrgenerationenspielplatz geplant und die Umsetzung wird noch im Juli 2021 folgen. Gemeinsam mit der Nachbarkommune Höxter werden für Senioren viele Möglichkeiten geschaffen, ihr Leben abwechslungsreich zu gestalten. Die neue Auflage des Seniorenratgebers begrüße ich daher ganz besonders und freue mich, dass jetzt auch die Gemeinde Boffzen in der Broschüre vertreten ist, denn es ist gleichermaßen ein übersichtlicher wie hilfreicher Ratgeber, aber auch unverzichtbares Nachschlagewerk für unsere Region geworden. Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die dieses Projekt überhaupt ermöglichen und es würde mich freuen, wenn noch viele ehrenamtlich Engagierte hinzukommen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Broschüre

Ihre Gudrun Raßmann

Bürgermeisterin Gemeinde Boffzen

NETZPARTNERSCHAFT

Boffzen / Höxter

Von links hinten:

Hans -Ulrich Zayc, Walter Waske

Frank Dormann Vorne von links:

Manfred Jouliet, Gudrun Raßmann





BOFFZEN

Boffzen liegt am Westrand des Mittelgebirges Solling östlich der Weser zwischen den nordrhein-westfälischen Städten Höxter im Norden und Beverungen im Süden.

Erlöserkirche mit Kriegerdenkmal

Die neue Wohnform “Seniorenwohngemeinschaften“

Was genau ist eine Senioren WG?

In einer Senioren Wohngemeinschaft leben ältere Menschen in verschiedenen großen Wohngruppen mit ca. drei bis zwölf Personen zusammen. Wie genau die Gemeinschaft sich organisiert, beispielweise mit Betreuung oder Pflege. Hängt von der Gruppe ab. Es gibt bereits Angebote von ambulanten Pflegediensten die bereits WG`s professionell betreuen. Es besteht immer die Möglichkeit in eine bestehende WG einzuziehen. Das Leben in einer WG ist ein Leben in Gemeinschaft. Sie profitieren immer von einem starken sozialen Netz innerhalb der WG. Die Gemeinschaftsräume laden zum Verweilen ein, oft unternehmen die Senioren gemeinsame Ausflüge. Trotzdem kann sich ein jeder zurückziehen, in sein eigenes Zimmer mit Zugang zu den Gemeinschaftsräumen. Neben den anderen Mietern steht einen immer erfahrenes Pflegepersonal zur Seite. Sie können sicher sein, dass Sie gut versorgt und betreut werden und im Notfall immer jemand vor Ort ist.

Was müssen Sie über Senioren WGs wissen?

In einer Senioren- WG leben gesellige Senioren zusammen. Die Mieter übernehmen oft selber Aufgaben und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Gruppe. Nicht selten wird eine Senioren-WG zu einer zweiten Familie. Auch und gerade für die Angehörigen ist es wichtig zu wissen, dass die gut organisierte Pflege und Betreuung in Gemeinschaft stattfindet. In einer WG fühlt sich ein jeder als Teil eines Ganzen, da er mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Talenten zu den täglichen Dingen beitragen kann. **Mit einem Pflegegrad haben Sie Anspruch auf vielseitige Zuschüsse!**

Für wen ist eine Senioren WG geeignet?

Viele Menschen leben im Alter alleine. Dies kann zu Einsamkeit oder zu Depressionen führen. Eine WG ist dann eine gute Option. Die WG eignet sich für Menschen die gesellig und kommunikativ sind. Eine gewisse Kompromissbereitschaft sollte vorhanden sein, denn wie in jeder Gemeinschaft sollten die Bewohner sich aneinander anpassen und aufeinander Rücksicht nehmen.

Falls Sie Fragen oder Interesse zu Senioren WG`s haben, steht Ihnen der Ambulante Pflegedienst Dormann & Stepat aus Boffzen unter 05271 950353 gern zur Verfügung.

Geschichte abseits von Museum und Buch: Der Boffzener Glasstelenweg

Am 8. November 2020 eröffnete der Freundeskreis Glas einen Glasstelenweg, der zum Hinsehen, Nachdenken und Verweilen einlädt.

Der Glasstelenweg

Sie erwartet ein Spaziergang entlang historischer Stätten in Boffzen. Verteilt über eine Strecke von zwei Kilometern, erlauben die zehn Stelen genauere Blicke auf die lokalen Glashütten, auf Arbeit und Leben, auf die Boffzener Glasprodukte, auf die wechselvolle Geschichte der letzten anderthalb Jahrhunderte. Die von den Autoren formulierten Texte wurden mit Bildern ergänzt, von der Neuhauser Graphikerin Angelika Reuter in Form gebracht und dann auf knapp zwei Meter hohe Glasstelen gebrannt. Der Rundweg ist Teil ähnlicher Initiativen im gesamten Weserbergland, zielt damit nicht allein auf Einheimische, sondern auch auf Touristen in dieser historisch vielgestaltigen Region.

Die Stelen stehen, doch das Konzept greift weiter aus. Der Glasstelenweg wird ergänzt, vertieft und fortgeschrieben durch die Website Glas-in-Bozzen.com. Die auch per QR-Code von Stelen einfach aufrufbare Seite bietet erst einmal mehr Bilder, mehr Dokumente, um die Themen zu vertiefen und zu erweitern; und das in deutscher und englischen Sprache. Glas-in-Boffzen.com ist aber zugleich eine Plattform für alle an Glas und Geschichte interessierten. So kann man die Texte und viele Bilder der Glasstelen nochmals bequem nutzen, kann aber vertiefende Artikel lesen. Stelen und Website stehen jeweils für sich, doch erst zusammen ergeben sie ein Komplettpaket.

Text und Bilder von Walter Waske, Boffzen





Tischtennis –Senioren-Abteilung

Trainingszeit :

Mittwochs 10.00 -12.00 Uhr

Bewegung am Vormittag

Trainingszeit

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Raimund-Reuker Turnhalle

Ansprechpartner: Heinz Thadewald

Telefon: 05271- 5334

Sie sind in unseren Abteilungen herzlich willkommen!



Danke, für die freundliche Unterstützung der Firmen und Institutionen die zur Erstellung dieses Ratgebers beigetragen haben!



Notizen

A series of ten horizontal dashed lines for writing notes.



Wir beraten und beliefern Sie mit Pflegehilfsmitteln

Nutzen Sie unseren

- **kostenfreie Bestell-Hotline**
- **kostenlosen Botendienst**

für Ihre Arzneilieferung

Weser- Apotheke

Alles für Ihre Gesundheit
und Lebensfreude

Kompetente und freundliche Beratung

rund um Arznei- und Hilfsmittel

Neben unserem **großen Warenlager** an allopathischen und homöopathischen Arzneimitteln, können wir Ihnen fehlende Medikamente **am gleichen Tag** besorgen.

Punkten und sparen!

Für je 5 € Einkaufswert* belohnen wir Sie mit je einem Punkt. Für ein volles Heftchen erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 €.

*Rezeptpflichtige Artikel und Rezeptgebühren ausgenommen.

Für Ihre Gesundheit:

Bei uns erhalten Sie Ihre **Kompressionsware** und **medizinischen Bandagen** nach Maß.

Kundenkartenvorteile:

Mit Ihrer Kundenkarte haben Sie **optimale Sicherheit** – wir prüfen Ihre Medikamente auf Verträglichkeit und Wechselwirkung

Wir wissen stets, ob Sie »befreit« sind und können Ihnen **sofort Sammelquittungen** für die Krankenkasse und das Finanzamt erstellen

Autoschalter

 Apotheken-Drive-in

Kostenfrei Parken

Direkt vor unserer Tür



Ihre **Online Apotheke**
Per App in unserer Apotheke
bestellen! Wo, wann und
wie Sie wollen!

Die App „Meine Apotheke“



Claudia Malt
Apothekerin



Kostenfreie Bestell-Hotline
0800 000 33 56
für **kostenfreie Lieferung**
Ihrer Arzneimittel

Weser-Apotheke | Untere Dorfstraße 32 a
37691 Boffzen | Tel. (05271) **52 08**
weser-apotheke@gmx.de
www.weser-apotheke.com

„Die Füße müssen viel leisten.
Sie haben Beachtung verdient.
Wir kümmern uns mit Liebe
und Leidenschaft um sie.“

Podologin Colette Hauffe



Zeigt her Eure Füße!

Bei der Podologie und Fußpflege in Boffzen sind sie in guten Händen.

Zeigt her Eure Füße! Bei der **Podologie und Fußpflege** in Boffzen sind sie in guten Händen. Dieses Versprechen geben Podologin Colette Hauffe und ihr Team. Fachkundig und mit Leidenschaft kümmern sie sich um die Körperteile, die uns tragen und uns durch den Bodenkontakt mit der Welt verbinden. Mit eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und Warzen sind Patienten bei der podologie und fußpflege in Boffzen ebenfalls an der richtigen Adresse. Hornhautabtragungen gehören auch zu ihrem Portfolio.

Und: Druckstellen durch moderne Schuhe sind im Arbeitsalltag der Fuß-Expertinnen keine Seltenheit.

In **Zusammenarbeit mit Fachärzten** haben Colette Hauffe und ihr Team die krankhaften Füße etwa von Diabetikern regelmäßig im Auge. Aber auch der gesunde Fuß darf gerne hereinspazieren. Schließlich haben sich die Schwerstarbeiter ein bisschen **Wellness** verdient.

Infos und Termine unter:

Tel. (05271) 69 49 400



Im Niederen Felde 2
37691 Boffzen
www.dormann-steppat.de



die podologie
& die fußpflege

Dormann & Steppat